

**II-2779 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/96-Parl/87

Wien, 21. Dezember 1987

Parlamentsdirektion

1167/AB

Parlament  
1017 Wien

1988 -01- 04

zu 1178 IJ

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 1178/J-NR/87, betreffend Förderung der Holzwirtschaft, die die Abg. Heinzinger und Genossen am 4. November 1987 an mich richteten, beeheire ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2):

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung ist vor allem mit der Koordination und Durchführung von Forschungsaufträgen, die schwerpunktmäßig das komplexe ökologische Problem einer akuten Gefährdung der Produktionsgrundlagen der Forst- und Holzwirtschaft Österreichs betreffen (Stichwort: Waldsterben - neuartige Waldschäden), befaßt.

1983 wurde aufgrund einer Initiative von Forstwissenschaftlern der Universität für Bodenkultur die Forschungsinitiative gegen das Waldsterben (kurz: FIW) gegründet.

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hat dieses Forschungsprogramm aufgegriffen und das Österreichische Forschungszentrum Seibersdorf mit der Gesamtkoordination der Forschungsinitiative beauftragt.

Gegenständliches Forschungsprogramm konzentrierte sich auf grundsätzliche Fragen der Waldschadensproblematik, um mög-

- 2 -

lichst rasch eine breite solide Basis an gesichertem Wissen für weiterführende Maßnahmen zu erarbeiten.

Die nachfolgende Darstellung der Arbeitsschwerpunkte ist thematisch nach den Arbeitsbereichen "Immissionen", "Emissionen", "Fernerkundung" und "integrative Projekte" gegliedert. Die schwerpunktmaßig angeführten Forschungsgebiete richten sich nach den vor allem von der Praxis formulierten Forschungsbedürfnissen und werden durch den beim Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung installierten Forschungsbeirat, in dem Entscheidungsträger, Bedarfsträger und Wissenschaftler gleichermaßen vertreten sind, einer laufenden Revision unterzogen.

- Arbeitsbereich "Immissionen": Diesem Bereich kommt durch den Schwerpunkt der Ursachen- und Wirkungsforschung eine zentrale Position zu.
- Arbeitsbereich "Emissionen": Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für eine effiziente Minderung der als umweltschädlich erkannten Emissionen.
- Arbeitsbereich "Fernerkundung": Das primäre Ziel der Forschungsvorhaben liegt in der Entwicklung von Fernerkundungsverfahren für die Praxis der Waldschadenserfassung und -interpretation (Farb-IR-Luftbilder, Scannerbilddaten).
- Arbeitsbereich "integrative Projekte": Ziel dieses Arbeitsbereiches ist eine beständige Auswertung und Synthese der Ergebnisse aus den Bereichen Immissionen, Emissionen und Fernerkundung.

Durch die große Anzahl der in diesem Bereich darüberhinaus durchgeführten Projekte, wird nicht auf alle Projekte im Detail eingegangen, sondern die Entwicklungsschwerpunkte skizziert und einige Projekte beispielhaft angeführt.

- 3 -

Forstpflanzenanbau:

In diesem Bereich wurden Projekte, die sich mit der Sortenauswahl und Methoden der Forstpflanzenzüchtung beschäftigen, und erste großflächige Anbau- und Bearbeitungsversuche durchgeführt. Als Beispiel soll das gemeinsam mit dem Land Steiermark und der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in der Steiermark durchgeführte Projekt "Produktion von Holz mit schnellwüchsigen Baumarten im Kurzumtrieb und gezielte Biomasseproduktion für die Energiegewinnung" angeführt werden.

Holz als industrieller und energetischer Rohstoff:

Als erste und grundlegende Information in diesem Bereich wurde vom Österreichischen Holzforschungsinstitut im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung eine gleichnamige Studie ausgearbeitet, in der die zukünftigen Holzgewinnungsmöglichkeiten und neue Anwendungsbereiche genau analysiert wurden. Es wurde deutlich, daß Holz sowohl ein interessanter Rohstoff für die Industrie als auch ein zunehmend bedeutender energetischer Rohstoff sein wird.

Ho. durchgeführte Begleitforschungsprogramme zu ersten Hackschnitzelanlagen mit Nahwärmeversorgung (z.B. "Meßprogramm Pichl") konnten aufschlußreiche Daten über notwendige Verbrennungsbedingungen und Dimensionierungsdaten geben. Die Erfahrungen dieser ersten Pilot-Projekte fanden inzwischen bei zahlreichen Folgeprojekten Anwendung.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im Bereich der energetischen Nutzung von Holz stellen auch Forschungsarbeiten zur Entwicklung von Holzbriketts dar. Um auch für einfache Verbrennungsanlagen einen umweltfreundlichen Brennstoff aus Holz zu haben, wurden gemeinsam mit der österreichischen Agrarindustrie und Prof. Vecsei Projekte zur Herstellung von Briketts bzw. Biokohle durchgeführt.

Flächenbilanzen und Energiestudien:

Einige vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung in Auftrag gegebenen Flächenbilanzen und Energiestudien zeigten deutlich, daß in bestimmten Regionen noch große Energiereserven in Form von Holz vorhanden sind. Hier soll als Beispiel die von der österreichischen Vereinigung für agrarwissenschaftliche Forschung durchgeführte Studie "Systemstudie Ottenschlag/Waldviertel" angeführt werden, in der die holzreiche Region Ottenschlag genau analysiert wurde.

Internationale Kooperationen:

Im Rahmen der IEA wurden in verschiedenen Bereichen der Holzwirtschaft gemeinsame Projekte in Auftrag gegeben. Als Beispiel sei hier die von Dipl.-Ing. Nossek durchgeführte und erst kürzlich abgeschlossene Studie "Internationale Kooperation: Ernteketten für Waldhacking und Stückholz" angeführt.

Weitere detaillierte Auskünfte über Forschungsaktivitäten zum Thema "Holz" sind der beigelegten Forschungsdokumentation des Außeninstitutes der Technischen Universität Wien zu entnehmen.

In den Jahren 1980 bis 1986 wurden seitens des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung insgesamt ca. 52,7 Mio. S für Forschungsprojekte im Bereich der Forst- und Holzwirtschaft ausgegeben.

ad 3) und 4):

Aufgrund der Tatsache, daß die derzeitigen "klassischen" Forschungsmethoden für die Erfassung der Struktur und Dynamik eines ganzen Ökosystems nur bedingt geeignet sind (Eingrenzung eines Problems und Isolierung auf die Untersuchung einiger Parameter; einfache direkte Ursachen-Wirkungsforschung) wird es in Zukunft in der Waldschadensforschung jedoch notwendig sein, verstärkt mit ökosystemaren Forschungsmethoden zu arbeiten.

- 5 -

Ziel einer weiteren Forschungsförderung auf gegenständlichem Gebiet wird es daher sein, die Waldschadensforschung zu einer langfristigen Ökosystemforschung auszubauen.

Darüberhinaus wurde z.B. die Weiterführung des Projektes "Produktion von Holz mit schnellwüchsigen Baumarten im Kurzumtrieb und gezielte Biomasseproduktion für die Energiegewinnung" in der Bund/Bundesländerkooperation mit dem Land Steiermark im Herbst 1987 beschlossen.

Auch auf dem Bereich der Verbrennung von Holz werden in Zukunft wesentliche Schritte gesetzt. So werden Projekte zur "Entwicklung eines Einzelofens für Holzbriketts" und zur "Entwicklung eines Regelungssystem automatisch beschickte Holzfeuerungsanlagen" im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung vom Institut für Umweltforschung vorbereitet.

Im Rahmen der internationalen Energieagentur wird eine neue Arbeitsgruppe "Forstliche Energiepflanzen" vorbereitet und Projekte internationaler Beteiligung durchgeführt. Auch die Fortsetzung der Arbeit von Prof. Schmidt und Prof. Esterbauer an Forschungsprojekten des Forestry Energy Abkommens der IEA ist vorgesehen.

Aufgrund der weiterhin gegebenen Aktualität der Waldschadensproblematik in Österreich hat diesen Forschungsbereich (vor allem Waldökosystemforschung) auch in Zukunft für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung hohe Priorität und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel fortgesetzt.

Eine Vorschau auf die dafür möglicherweise zum Einsatz gelangenden Forschungsmittel kann allerdings erst nach Definition und Strukturierung des Arbeitsschwerpunktes "Waldökosystemforschung" gegeben werden.

Der Bundesminister:

Beilage

**FoDok-Austria**  
Forschungsdokumentation Österreich

Außeninstitut der TU Wien  
A-1040 Wien, Resselgasse 5/25  
Tel.: 0222/58801-4212

---

**FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN ZUM THEMA  
HOLZ**

**INHALT**

**Liste der Erfassungseinheiten**

**Beschreibung der Erfassungseinheiten,  
Arbeitsschwerpunkte, Forschungsprojekte**

**Personenregister**

**Geräteregister**

**Schlagwortregister**

**ÜBERBLICK ÜBER DIE IM TEXT ENTHALTENEN ERFASSUNGSEINHEITEN****Universität Wien**  
-----**Medizinische Fakultät**009200000 **Universitätsklinik für Arbeitsmedizin****Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät**016500000 **Institut für Pharmazeutische Chemie****Universität Graz**  
-----**Naturwissenschaftliche Fakultät**025600000 **Institut für Analytische Chemie**026900000 **Institut für Pflanzenphysiologie****Universität Innsbruck**  
-----**Rechtswissenschaftliche Fakultät**029700000 **Institut für Österreichische und Deutsche  
Rechtsgeschichte****Naturwissenschaftliche Fakultät**038600000 **Institut für Radiochemie****Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur**040900000 **Institut für Stahlbau und Holzbau**041700000 **Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik****Technische Universität Wien**  
-----**Fakultät für Raumplanung und Architektur**049100000 **Institut für Tragwerkslehre und Baukonstruktionen des  
Holz- und Stahlbaus****Fakultät für Bauingenieurwesen**049600000 **Institut für Baustatik**049900000 **Institut für Hochbau und Industriebau****Fakultät für Maschinenbau**051900000 **Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung****Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**054300000 **Institut für Biochemische Technologie und Mikrobiologie**056200000 **Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der  
Brennstoffe**057000000 **Technische Versuchs- und Forschungsanstalt****Technische Universität Graz**  
-----**Fakultät für Architektur**058100000 **Institut für Tragwerkslehre****Fakultät für Bauingenieurwesen**059100000 **Institut für Stahlbau, Holzbau und Flächentragwerke****Fakultät für Maschinenbau**060000000 **Institut für Papier-, Zellstoff- und Fasertechnik****Fakultät für Elektrotechnik**061400000 **Institut für Hochspannungstechnik**

**Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät****061800000 \*\* Institut für Biochemie und Lebensmittelchemie****Universität für Bodenkultur Wien****067500000 \*\* Institut für Forstliche Betriebswirtschaft und  
Forstwirtschaftspolitik****067600000 \*\* Institut für Forstliche Ertragslehre****067700000 \*\* Institut für Forstliches Bauingenieurwesen und Waldarbeit****068000000 \*\* Institut für Holzforschung****069300000 \*\* Institut für Volkswirtschaftslehre, Agrarpolitik und  
Rechtswissenschaften****070200000 \*\* Zentrum für Umwelt- und Naturschutz****Veterinärmedizinische Universität Wien****070900000 \*\* Institut für Ernährung****Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt****080800000 \*\* Institut für Mathematik****Akademie der Bildenden Künste Wien****086700000 \*\* Institut für Statik, Stahlbau-, Stahl- und Leichtbau****-----  
Zeichenerklärung:**

**\*\* : Durch reguläre Erhebung erfaßt**  
**\* : Aus von der Erfassungseinheit zugeschicktem**

**Informationsmaterial entnommen**

**Weder \*\* noch \*: Stammdaten, ohne Mitarbeit der Erfassungseinheit  
zusammengestellt**

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 00920

ORDNUNGSZAHL: 009200000

Universitätsklinik für Arbeitsmedizin

Universität Wien  
Medizinische Fakultät

## VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dr. Vinzenz Lachnit

## KONTAKTHÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Spitalgasse 23  
1090 Wien

TELEFON: 0222/4800 oder 426117 (ohne-3425 bis 3433)

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

## KURZCHARAKTERISTIK:

Die Universitätsklinik für Arbeitsmedizin betreibt eine Ambulanz und eine Bettenstation. Sie ist für gesundheitliche Schäden, die durch Arbeit entstehen können, zuständig. Dazu steht ein klinisch-chemisches Labor zur Verfügung, das neben der Routine auch Schwermetalle, Lösemittel im Blut und Harn bestimmen kann. Weiters eine Spirometrie- und Ergometrieeinheit, um die Leistungsfähigkeit messen zu können.

## SCHLAGWÖRTER:

Arbeitsmedizin

Berufskrankheiten

Leistungsfähigkeitsprüfung

## IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	0
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	8
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	9
NICHT-WISS. PERSONAL:	6

## VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	0
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	0

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 05

ORDNUNGSZAHL: 009200500

Arbeitsmedizinisch relevante Karzinogene

## LEITER:

o.Univ.-Prof.Dr. Vinzenz Lachnit

## KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dr. Ronald Smetana

## SCHLAGWÖRTER:

Karzinogene: Arbeitsmedizin

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Doz. Dr. Oswald Jahn
2. Oberarzt Dr. Wolfgang Scheibelhofer
3. Univ.-Ass. Dr. Peter Harmuth
4. Univ.-Ass. Dr. Ronald Smetana
5. Univ.-Ass. Dr. Johannes Czernin
6. Univ.-Ass. Dr. Erich Pospischil
7. Univ.-Ass. Dr. Maris Pilnsek

## SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Lachnit	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Smetana	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Jahn	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Scheibelhofer	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Harmuth	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Smetana	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Czernin	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Pospischil	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin
Pilnsek	:	Karzinogene
		Arbeitsmedizin

## BESONDERE GERÄTE:

Atomabsorptionsspektrophotometer  
Gaschromatograph

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:  
 Branchen, die eine Fragestellung hinsichtlich Kanzerogenität  
 interessiert  
 STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01 ORDNUNGSZAHL: 009200501

Nasennebenhöhlenkarzinome bei Holzarbeitern

KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass. Dr. Ronald Smetana

KURZCHARAKTERISTIK:

Anhand der Krankengeschichte verschiedenster Spitäler werden Fälle mit Nebenhöhlenkarzinomen gesammelt und deren berufliche Anamnese überprüft. Anhand eines epidemiologischen Schlusses wird die Überdurchschnittliche Häufigkeit bestätigt.

SCHLAGWÖRTER:

Holzarbeiter: Nasennebenhöhlenkarzinome

Nebenhöhlenkarzinome: Holzarbeiter

Holzstaub: Entstehung von Nebenhöhlenkarzinome

PROJEKTBEGINN: 1982-01

PROJEKTENDE: 1983-03

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Smetana, R., F. Horak:

Rhinogenes Adenokarzinom bei Holzarbeitern.

Laryngologie-Rhinologie-Otologie, 62. Jg., 2. 1983.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 01650 ORDNUNGSZAHL: 016500000

Institut für Pharmazeutische Chemie

Universität Wien

Formal- und Naturwissenschaftliche Fakultät

VORSTAND:

o.Univ.-Prof.Mag.pharm., Dr.phil. Wilhelm Fleischhacker

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Währingerstraße 10

1090 Wien

TELEFON: 0222/311675-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Synthese und Analytik von Arzneistoffen

Riechstoffe: Biopharmazie.

SCHLAGWÖRTER:

Pharmazeutische Chemie

Chemie, Pharmazeutische

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 2

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 19

VERTRAGSASSISTENTEN: 0

LEKTOREN: 2

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 23

NICHT-WISS. PERSONAL: 10

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 107

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 16

INSTITUTSBERICHT: existiert

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 05 ORDNUNGSZAHL: 016500500

Arbeitsgruppe für Struktur-Wirkungserforschung und Riechstoffe

LEITER:

Univ.-Doz., Univ.-Oberass.Mag.pharm., Dr.phil. Gerhard Buchbauer

SCHLAGWÖRTER:

Struktur-Wirkungserforschung

Riechstoffe

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:



ERFASSUNGSEINHEIT: 02560

ORDNUNGSZAHL: 025600000

## Institut für Analytische Chemie

Universität Graz  
 Naturwissenschaftliche Fakultät  
 VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dr.phil. Reinhold Pietsch

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Universitätsplatz 1  
 8010 Graz

TELEFON: 0316/380-5300

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt  
 KURZCHARAKTERISTIK:

Problemkreis Analytische Chemie einschließlich Methoden-,  
 Grundlagen- und Umweltforschung

## SCHLAGWÖRTER:

Analytische Chemie  
 Chemie, Analytische  
 Anorganische analytische Chemie  
 Grundlagenforschung: Chemie  
 Methodenentwicklung: Chemie  
 Umweltanalytik

## IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	3
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	5
NICHT-WISS. PERSONAL:	2

## VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	0
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	10

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1987-05-18

\* \* \* \* \*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01

ORDNUNGSZAHL: 025600100

## Analytik

## LEITER:

o.Univ.-Prof.Dr.phil. Reinhard Pietsch

## SCHLAGWÖRTER:

Analytik

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. wiss.Oberrat Univ.-Doz. Dr.phil. Johannes Raber
2. Oberass. Dr.phil. Walter Kosmus
3. Oberass. Dr.phil. Herbert Greschonig
4. Univ.-Ass. Dr.phil. Kurt Kalcher

## SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Pietsch	:	Extraktionen und Trennungen Organische Reagenzien Moorinhaltsstoffe
Raber	:	Wasseranalytik Photometrie
Kosmus	:	Voltammetrie Umweltanalytik
Greschonig	:	Komplexbildung Potentiometrie
Kalcher	:	Voltammetrie Spurenanalytik

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1987-05-18

\* \* \* \* \*

FORSCHUNGSPROJEKT: 12

ORDNUNGSZAHL: 025600112

## Schwermetalle in Bäumen

## KONTAKTPERSON:

oAss.Dr. Walter Kosmus

## KURZCHARAKTERISTIK:

Durch den Stoffwechsel der in Baumstämmen befindlichen  
 Holzpathogenen, Pilzen bzw. Bakterien werden Schwermetalle  
 mobilisiert bzw. akkumuliert.

## SCHLAGWÖRTER:

Holz  
Schwermetalle: Holz  
Forstpathogene  
Metabolismus: Holzbewohner  
Bäume: Schwermetalle

PROJEKTBEGINN: 1983-05

PROJEKTENDE: 19...

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Komnus W., D. Grill:

Heavy metals in tree rings and forest diseases.

Proceeding of the Conference Heavy metals in the Environment  
1985, Athen.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1987-05-18

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 02690

ORDNUNGSZAHL: 026900000

Institut für Pflanzenphysiologie

Universität Graz

Naturwissenschaftliche Fakultät

VORSTAND

so.Univ.-Prof.Dr.phil. Dieter Grill

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Schubertstraße 51  
8010 Graz

TELEFON: 0316/380-5640

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Gliederung des Institutes für Pflanzenphysiologie:  
Ein Ordinarius, ohne Abteilung (Prof.Heinrich, AS.2)  
Abteilung für Anatomie und Physiologie der Pflanzen für  
Pharmazeuten (Leiter: Prof.Thaler, AS.1).  
Abteilung für Ökologie und Naturschutz (Leiter: Prof.Wolkinger,  
AS.3).

Abteilung für chemische Physiologie der Pflanzen (Leiter:  
Prof.Grill, AS.4).

Abteilung für Zellphysiologie und Cytologie.

Elektronenmikroskopie (Leiter: Doz.Gailhofer, AS.5).

Zentrale Institutsaktivität (Dr.Guttenberger, Dr.Zellnig)

Cytologische Fragestellungen: Veränderungen von  
Zellkompartimenten während der Ontogenese. Viruseinschlußkörper  
in pflanzlichen Zellen. Entwicklung photosynthetisch aktiver und  
inaktiver Plastiden. Feinstruktur und Funktion sekretorisch  
aktiver Zellen. Mikrophotometrische Messungen der Quantität des  
DNA-Gehaltes verschieden spezialisierter Zellen.

Physiologische, Ökologische Fragestellungen: Aufnahme und  
Verteilung von Blei in Algen und höheren Pflanzen. Gehalt von  
Radionukleiden in Pflanzen. Probleme der Streßphysiologie, vor  
allem der Immissionsbelastung (SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>, Oxidantien und  
Alkalitätäuber) besonders auf Fichte: Untersuchungen von

Epicuticularwachsen. Ökologische Analysen von natürlichen und  
anthropogenveränderten Ökosystemen. Verbreitung und Anatomie  
holzzerstörender Pilze.

SCHLAGWÜRTER:

Pflanzenphysiologie

Feinstruktur: Drüsenzellen

Plastiden

Eiweißeinschlüsse

Drüsenzellen

Ätherische Öle: Analytik

Radionuklide in Pflanzen

Holzabbau

Saprophyten

Feuchtgebiete

Bleilokalisation

Streßphysiologie

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 4

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 2

VERTRAGSASSISTENTEN: 1

LEKTOREN: 0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 7

NICHT-WISS. PERSONAL: 6

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 24

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 23

INSTITUTSBERICHT: n

INSTITUTSZEITSCHRIFT:

n



Kriterien der laufenden Forschungsprojekte.  
**SCHLAGWÖRTER:**

Rechtsgeschichte, Deutsche  
 Rechtsgeschichte, Österreichische

**IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:**

PROFESSOREN:	2
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	2
VERTRAGSASSISTENTEN:	2
LEKTÖREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	7
NICHT-WISS. PERSONAL:	2

**VERÖFFENTLICHUNGEN:**

**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:** 1984-05-01

\* \* \* \* \*

**ARBEITSSCHWERPUNKT:** 03

**ORDNUNGSZAHL:** 029700300

Mittelalterliches Wirtschaftsrecht

**LEITER:**

Univ.-Doz. Oberass. Dr. Rudolf Palme

**SCHLAGWÖRTER:**

Mittelalterliches Wirtschaftsrecht  
 Wirtschaftsrecht, Mittelalterliches

**BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**

Institut der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität  
 Innsbruck

Landesarchive

Staatsarchive

**ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**

Privatarchive

**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:** 1984-05-01

**FORSCHUNGSPROJEKT:** 02

**ORDNUNGSZAHL:** 029700302

Salzforschung im Mittelalter

**KONTAKTPERSON:**

Univ.-Doz. Oberass. Dr. Rudolf Palme

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Da das Salz im ganzen Mittelalter eine immense Bedeutung hatte - es wurde nicht nur zum Würzen sondern vor allem für Konservierung von Fleisch und Fisch verwendet - und da es eine der wichtigsten Einnahmequellen der Österreichischen Landesfürsten war, ging ich den diversen Rechtsfiguren nach, die sowohl der Salzbergbau als auch die Salinen hervorbrachten. Auf der wirtschaftlichen Seite waren die Einnahmen und Ausgaben (Investitionen, Lohnkosten) von Interesse. Sozial interessierte vor allem das ausgeprägte Verwaltungssystem, die Hierarchie der Arbeiter und die Arbeitssteilung

**SCHLAGWÖRTER:**

Salzforschung: Mittelalter  
 Mittelalter: Salzforschung  
 Salzbergbau  
 Salinen  
 Verwaltung  
 Feudalizierung  
 Zentralisierung  
 Arbeiter  
 Holzzubringung  
 Salzausfuhr  
 Salzhandel

**PROJEKTBEGINN:** 1973-01

**PROJEKTEnde:** 1984-03

**WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:**

1. Palme R.:

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der inneralpinen Salzwerke bis zu deren Monopolisierung.  
 (Rechtshistorische Reihe, 25.Bd.) Lang, Frankfurt/Main-Bern 1983, XLII, 543 Seiten.

2. Palme R.:

Der Kampf um den böhmischen Salzmarkt in der frühen Neuzeit.  
 In: J. Riedmann, F. Mathis (Hrsg.), Handel und Gewerbe vor der Industriellen Revolution. Festschrift für Georg Zwanowetz, Kommissionsverl. der Universität Innsbruck, Innsbruck 1984, S. 211-218.

**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:** 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 03860

ORDNUNGSZAHL: 038600000

Institut für Radiochemie

Universität Innsbruck  
Naturwissenschaftliche Fakultät  
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Innrain 52 a  
6020 Innsbruck

TELEFON: 05222/724-3211

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfasst

KURZCHARAKTERISTIK:

Das Institut für Radiochemie beschäftigt sich neben der Lehre  
(ca. 40 Wochenstunden) vor allem mit zwei

Forschungsschwerpunkten:

Im Rahmen der Biomasseforschung wurde ein Hydrolyseverfahren  
(Hydrothermolyse) entwickelt, das eine Verwertung von bisher  
ungenütztem Pflanzenmaterial ermöglichen soll. Neben der  
Untersuchung von Verfahrensparametern wurde auch ein weites Feld  
an Grundlagenforschung bearbeitet (Kinetik hydrolytischer  
Abbauprozesse, Entwicklung radiochemischer Makierungsmethoden,  
Entwicklung neuer Analysenmethoden);  
auf dem Gebiet des Strahlenschutzes werden Forschungsaufgaben  
der Thermolumineszenzdosimetrie bearbeitet.

SCHLAGWÖRTER:

Radiochemie

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 2

VERTRAGSASSISTENTEN: 1

LEKTOREN: 0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 4

NICHT-WISS. PERSONAL: 8

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 5

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 1

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01

ORDNUNGSZAHL: 038600100

Chemische Umsetzung pflanzlicher Biomasse

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

SCHLAGWÖRTER:

Biomasse

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Mag.rer.nat., Dr.phil. Günther Bonn

2. Univ.-Ass. Mag.rer.nat. Dr.rer.nat. Wolfgang Schwald

SPEZIALGEBiete DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Bobleter : Radiochemie

Biomasseforschung

Bonn : Analytik (HPLC, GC, DC)

Präparative Erfassung von Biomasse-

Abbauprodukten

Fermentation und Enzymatik

Schwald : Hydrothermaler Abbau von Biomasse

Analytik (GPC, HPLC)

BESONDERE GERÄTE:

Pflanzenwachstumskammer, Radiaktiv begasbare

Gaschromatograph-Massenspektrometer

Hydrothermolyseanlagen

Fermentor (2.2 Liter)

Umkehrosmose-Anlage

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Metallbearbeitung

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Anlagenbau

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

Rumänien : Institutul de Cercetari si Amenajarea Silvice,

Bukarest

Neuseeland : Forest Research Institute, Rotorua

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUNGSZAHL: 038600101

Strukturaufklärung und quantitative Bestimmung von biogenen Stoffen  
sowie der Abbau- und Syntheseprodukte

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

## KURZCHARAKTERISTIK:

Erarbeitung von Analysenmethoden für Stoffe, die bei der  
Synthese und beim Abbau von biogenen Stoffen anfallen.

## SCHLAGWÖRTER:

Biogene Stoffe: Analyse  
Hydrothermolyse  
Ligninabbau  
Ligninanalytik  
GC-MS

PROJEKTBEGINN: 1980-03

PROJEKTEnde: 1983-03

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Concin R. et al.:  
Separation and identification of monomeric lignin  
degradation products by GLC-mass spectrometry.  
International Journal of Mass Spectrometry and Ion Physics  
48 (1983) S.63.
2. Burtscher P.:  
Gaschromatographische und massenspektrometrische  
Untersuchungen der niedermolekularen  
Hydrothermolyseprodukte von Pappel- und  
Fichtenholzlignin.  
Diplomarbeit, Universität Innsbruck (1981).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUNGSZAHL: 038600102

Nachweis und Strukturaufklärung von pflanzlichen Naturstoffen

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

## KURZCHARAKTERISTIK:

GC-MS-Untersuchungen von Ligninabbauprodukten

## SCHLAGWÖRTER:

Naturstoffe, Pflanzliche: Analyse  
Hydrothermolyse  
Ligninabbauprodukte  
Ligninanalytik  
GC-MS

Pflanzliche Naturstoffe: Analyse

PROJEKTBEGINN: 1980-11

PROJEKTEnde: 1982-11

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Burtscher E. et al.:  
Separation of phenols, phenolic aldehyds, ketones and acids  
by high performance liquid chromatography.  
Journal of Chromatography 252 (1982) S.167.
2. Concin R. et al.:  
Separation and identification of monomeric lignin  
degradation products by GLC-mass spectrometry.  
International Journal of Mass Spectrometry and Ion Physics  
48 (1983) S.63.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUNGSZAHL: 038600103

Hydrothermaler Abbau von Stroh und Holz zur Gewinnung von  
Energieträgern

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

## KURZCHARAKTERISTIK:

Abbauuntersuchungen an Stroh und Holz unter verschiedenen  
Reaktionsbedingungen

## SCHLAGWÖRTER:

Biomasseverwertung  
Hydrothermolyse

Hemicellulose  
Cellulose  
PROJEKTBEGINN: 1981-01  
PROJEKTENDE: 1982-12  
WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Bobleter O., G.Bonn, R.Concin:  
Hydrothermolysis of biomass - production of raw material for alcohol fermentation and other motor fuels.  
Alternative Energy Sources III, Vol. 3, Solar Energy 3,  
Verioglu T.N. ed., Hemisphere Publ. Co., Springer Berlin  
(1983).
2. Bobleter O., G.Bonn, R.Concin:  
Hydrothermale Gewinnung von Hemicellulose und deren Nachhydrolyse.  
Berichtsband "Verwertungsmöglichkeiten von Pentosen",  
Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der Brennstoffe und Institut für Biochemische Technologie und Mikrobiologie, Technische Universität Wien (1983).
3. Bonn G., R.Concin, O.Bobleter:  
Hydrothermolysis - a new process for the utilisation of biomass.  
Wood Science and Technology 17 (1983) S.195.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04 ORDNUNGSZAHL: 038600104

Untersuchung der kontinuierlichen Hydrothermolysis für das Recycling von Biomasse

KONTAKTPERSON:  
o.Univ.-ProfDr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:  
Konstruktion einer Beschickungsvorrichtung für eine Hydrothermolyseanlage

SCHLAGWÖRTER:  
Recycling: Biomasse  
Biomasse: Recycling  
Hydrothermaler Abbau  
Fördereinrichtung für Biomasse  
Biomasse: Fördereinrichtung

PROJEKTBEGINN: 1981-01  
PROJEKTENDE: 1982-05  
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 05 ORDNUNGSZAHL: 038600105

Hydrothermaler Abbau von Pflanzenmaterialien - Untersuchung des Reaktionsverhalten der Holzkomponenten

KONTAKTPERSON:  
o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KURZCHARAKTERISTIK:  
Automatisierung einer Pflanzenwachstumskammer,  
Modelluntersuchungen an Cellulose unter saurer und alkalischer Katalyse und hydrothermalen Bedingungen, Gewinnung von Holocellulose durch Hydrothermolysis, Hydrierung von hydrothermal gewonnenem Lignin.

SCHLAGWÖRTER:  
Biomasseverwertung  
Radiosaktiv markierte Pflanzen  
Hydrolyse: Kinetik  
Holocellulose  
Lignin: Hydrierung  
Pflanzen, Radioaktiv markierte

PROJEKTBEGINN: 1981-01  
PROJEKTENDE: 1982-11

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Concin R., H.Binder, F.Schinner:  
Activity measurement of C-14 labelled plant materials and their hydrothermolysis products.  
Radiochimica Acta 30 (1982) S.243.
2. Bobleter O., G.Bonn:  
The hydrothermolysis of cellobiose and its reaction product glucose.  
Carbohydrate Research 124 (1983) S.185.
3. Bonn G., O.Bobleter:  
Determination of the hydrothermal degradation products of D-(U-<sup>14</sup>C)glucose and D-(U-<sup>14</sup>C)fructose by TLC.  
Journal of Radioanalytical Chemistry 79 (1983) S.171.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 06

ORDNUNGSZAHL: 038600106

Hydrothermaler Abbau von Pflanzenmaterialien - Untersuchungen zur Erstellung von Reaktionsmodellen

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

## KURZCHARAKTERISTIK:

Verbesserung von Abbausapparaturen, Vervollständigung des Reaktionsschemas, enzymatische Hydrolyse von Abbauprodukten.

## SCHLAGWÖRTER:

Hydrolyse, Enzymatische  
Biomassenverwertung: Reaktionsmodelle  
Abbauapparatur: Biomassenverwertung  
Hydrothermolyse: Reaktionsschema  
Enzymatische Hydrolyse  
Biomassenverwertung: Abbausapparatur

PROJEKTBEGINN: 1982-04

PROJEKTENDE: 1983-12

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Concin R., H.Binder, O.Bobleter:  
Hydrothermolyisis - a new way for the production of pulp.  
Proceedings of the International Symposium on Wood and  
pulping Chemistry, Japan, 23.-27.Mai 1983.
2. Pecina R. et al.:  
High-performance liquid chromatographic elution behaviour of  
alcohols, aldehyds, ketones, organic acids and  
carbohydrates on a strong cation-exchange stationary  
phase.  
Journal of Chromatography 287 (1984) S.245.
3. Bonn G. et al.:  
Analysis of acidic and phenolic biomass degradation products  
by isotachophoresis.  
Fresenius Zeitschrift für Analytische Chemie 318 (1984) S.30.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 07

ORDNUNGSZAHL: 038600107

Hydrothermaler Abbau von Stroh und Holz zur Gewinnung von  
Energieträgern (Fortsetzung)

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

## KURZCHARAKTERISTIK:

Untersuchung des Abbauphantens verschiedener rumänischer Hölzer

## SCHLAGWÖRTER:

Hydrothermaler Abbau  
Biomassenverwertung  
Pappelholz  
Biomasse  
Glucose  
Xylose  
Zersetzungsprodukte  
Hydrothermolyse: Optimierung

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTENDE: 1983-12

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Bonn G. et al.:  
Separation of wood degradation products by high-performance  
liquid chromatography.  
Journal of Chromatography 287 (1984) S.215.
2. Bonn G. et al.:  
Hydrothermolyisis of biomass - ethanol fermentation of  
hydrothermal solutions with *saccharomyces Carlsbergensis*  
W34.  
6th Miami International Conference on Alternative Energy  
Sources, 12.-14. Dezember 1983, Florida, USA. In Druck

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 04090

ORDNUNGSZAHL: 040900000

## Institut für Stahlbau und Holzbau

Universität Innsbruck

Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur

## VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Ferdinand Tschemmernegg

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Technikerstraße 13

6020 Innsbruck

TELEFON: 05222/748-4361

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

## KURZCHARAKTERISTIK:

Stahlbau:

-Stahlhochbau

-Stahlbrückenbau

-Stahlwasserbau

Verbundkonstruktionen (Forschung und Lehre).

Holzbau (Forschung und Lehre).

## SCHLAGWÖRTER:

Stahlbau

Holzbau

Stahlkonstruktionen: Berechnung

Holzkonstruktionen: Berechnung

## IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 1

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 3

VERTRAGSASSISTENTEN: 1

LEKTOREN: 1

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 7

NICHT-WISS. PERSONAL: 2

## VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 4

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 1

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\* \* \* \* \*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01 ORDNUNGSZAHL: 040900100

## Steifenlose Stahlkonstruktionen

## LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Ferdinand Tschemmernegg

## SCHLAGWÖRTER:

Stahlkonstruktionen. Steifenlose

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Helmut Klein

2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Christian Humer

## SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Tschemmernegg : Stahlbau

Klein : Stahlbau

Humer : Stahlbau

## BESONDERE GERÄTE:

Hydropulsanlage 1600 KN

PDP 11/45

## BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Stahlbauindustrie

## ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Holzbauindustrie

## KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

Schweiz : Schweizer Zentralstelle für Stahlbau

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04

ORDNUNGSZAHL: 040900104

## Brandverhalten von Holzkonstruktionen

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Ferdinand Tschemmernegg

## KURZCHARAKTERISTIK:

Es wurde die Traglast von Holzkonstruktionen vor und nach dem Brand gemessen.

## SCHLAGWÖRTER:

Holzkonstruktionen: Brandverhalten

Brandverhalten: Holzkonstruktionen

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTEnde: 1984-06

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 04170

ORDNUNGSZAHL: 041700000

Forschungsinstitut für Textilchemie und Textilphysik

Universität Innsbruck

LEITER

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Achstraße 1  
6850 Dornbirn

TELEFON: 05572/68533-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Da am Institut hauptsächlich Auftragsforschung betrieben wird, sind die Aufgabengebiete entsprechend weit gestreut. Die bislang bearbeiteten Forschungsprojekte lassen sich in die nachfolgend erwähnten Schwerpunkte einteilen:

1. Recycling von Textilien und Textilhilfsmitteln

In diesem Bereich wird die Wiederverwertung textiler Abfälle sowie chemischer Rohstoffe untersucht. Besondere Bedeutung kommt der chemischen und physikalischen Bestimmung der Abfallstoffe sowie den verschiedenen Aufbereitungsmethoden zu. Ein weiteres Arbeitsgebiet sind Anreicherungs- und Isolierungsmethoden sowie die verschiedenen Verfahren zur Rückführung von Faserstoffen und Textilhilfsmitteln.

2. Untersuchung von Methoden zur Meßwerteerfassung und Einsatz von Prozeßsteuerungssystemen in der Textilindustrie

Da der Qualitätskontrolle und der Betriebsdatenerfassung in der Textilindustrie große Bedeutung zukommt, sollen Meßmethoden zur on-line-Erfassung von Systemparametern entwickelt werden. Die Steuerung und Regelung komplexer Prozesse soll durch den Einsatz von Informatik ermöglicht werden.

3. Untersuchung und Entwicklung von Analysenmethoden in der Textilindustrie

Ein Teil der angeführten Forschungsvorhaben erfordert die Entwicklung von speziellen Analysenmethoden, die auch für den großtechnischen Einsatz geeignet sind.

SCHLAGWÖRTER:

Recycling

Meßwerteerfassung

Prozeßsteuerung

Analytik

Textillaugen: Recycling

Recycling: Textillaugen, Textilabwässer

Textilabwässer: Recycling

Textilabwässer: Analytik

Textilhilfsmittel: Analytik

Recycling: Baumwollabfälle

Baumwollabfälle: Recycling

Molekulargewichtsbestimmung: Baumwolle

Baumwolle: Molekulargewichtsbestimmung

Restaurierung: Gewebe

Gewebe: Restaurierung

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 2

VERTRAGSASSISTENTEN: 0

LEKTOREN: 0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 3

NICHT-WISS. PERSONAL: 2

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 0

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 1

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 02

ORDNUNGSZAHL: 041700200

Recycling von Baumwollabfällen und Molekulargewichtsbestimmungen von Baumwolle

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

SCHLAGWÖRTER:

Recycling: Baumwollabfälle

Baumwolleabfälle: Recycling  
 Molekulargewichtsbestimmung: Baumwolle  
 Baumwolle: Molekulargewichtsbestimmung  
 SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:  
 Bobleter : Radiochemie  
 Biomasse  
 Textilchemie und Textilphysik  
 BESONDERE GERÄTE:  
 GPC-System  
 BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:  
 Textilindustrie  
 KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:  
 DDR : VEB Textima  
 STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUNGSZAHL: 041700202

Untersuchung der Recyclingsmöglichkeiten von  
 Baumwollspinnereiabfällen sowie Textillaugen und Textilabwässern  
 Recycling/Baumwollabfälle

KONTAKTPERSON:  
 o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

## KURZCHARAKTERISTIK:

Für die Hydrothermolyse (Verzuckerung) verschiedener Baumwollabfälle aus Spinnerei und Konfektionverschnitt wurden die Abbauparameter optimiert. Bei der Hydrothermolyse von ungefärbten und gefärbten Abfällen aus der Konfektion (Maschenware) wurden Zuckerausbeuten bis zu 60 % der eingesetzten Cellulose erhalten. Für den Abbau von Mischgeweben und Stapelverunreinigungen sind entsprechende Vorbehandlungen notwendig. Die Fermentation der durch Hydrothermolyse erhaltenen Zuckerlösungen ergab gute Ethanolausbeuten. Zur Charakterisierung von Baumwollecellulose (Molekulargewichtsbestimmung) wurde ein Analysensystem entwickelt. Der Bau eines Chromatographiesystems zur Molekulargewichtsbestimmung von Baumwolle mittels Cadoxen wurde mit ersten guten Resultaten abgeschlossen.

## SCHLAGWÖRTER:

Textillaugen: Recycling  
 Recycling: Textillaugen  
 Textilabwässer: Recycling  
 Recycling: Textilabwässer  
 Recycling: Baumwollspinnereiabfälle  
 Baumwollspinnereiabfälle: Recycling  
 Hydrothermolyse  
 Verzuckerung  
 Fermentation  
 Molekulargewichtsbestimmung  
 Cellulose  
 Gelpermeationschromatographie

PROJEKTBEGINN: 1982-09

PROJEKTEnde: 1983-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUNGSZAHL: 041700203

Chemische Modifizierung von Hydrothermolyseprodukten aus textilen und pflanzlichen Abfällen

KONTAKTPERSON:  
 o.Univ.-Prof.Dr. Ortwin Bobleter

## KURZCHARAKTERISTIK:

Bei den bisherigen Untersuchungen stellte sich heraus, daß reine Baumwollabfälle durch das hydrothermale Verfahren mit hoher Ausbeute zu monomeren Zuckern werden können. Zudem wurden bunte Baumwollgewebeabfälle durch die hydrothermale Behandlung stark gebleicht. Mit diesen Abfällen werden Untersuchungen angestellt, inwieweit sich nach entsprechender Vorbehandlung höherwertige Produkte wie Charboxymethyl-, Acetyl- und Methyl-Cellulosen herstellen lassen. Aus den Hydrothermolyselösungen von pflanzlichen Abbaumaterialien (Stroh, Sägemehl, etc.) wurden wasserlösliche Hemicellulosen gewonnen, die durch chemische Modifizierung in waschaktive Substanzen umgesetzt werden sollen. Das Projekt kann folgendermaßen unterteilt werden:  
 a) Modifizierung hydrothermal behandelter Cellulosen / Parameter für die hydrothermale Entfärbung von Baumwollabfällen / Nachbleiche durch chemische Bleichmittel / Molekulargewichtsbestimmung / chemische Umsetzung zu Carboxymethyl-, Acetyl- und Methylcellulose

b) Modifizierung von hydrothermal gewonnenen Hemicellulosen  
 Gewinnung von Hemicellulosen / Reinigung, chemische  
 Identifizierung und Molekulargewichtsbestimmung der  
 Hemicellulose / Umsetzung zu Tensiden durch Äthoxylierung

**SCHLAGWÖRTER:**

Hydrothermolyse  
 Cellulose  
 Baumwolle  
 Abfallbaumwolle  
 Nachbleiche  
 Molekulargewichtsbestimmung  
 Tenside

PROJEKTBEGINN: 1984-01

PROJEKTEnde: 1985-07

**WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:**

1. Schwald W.:  
 Der hydrothermale Abbau von Baumwollcellulose und Analytik  
 der Dimeren, oligomeren und polymeren Bestandteile.  
 Dissertation, Universität Innsbruck. (1984).
2. Bonn G. et al.:  
 Hydrothermalysis of biomass - ethanol fermentation of  
 hydrothermal solutions with *Saccharomyces Carlsbergensis*  
 W 34.  
 6th Miami International Conf. on Alternative Energy Sources  
 12.-14. Dec. 1983, Miami Beach, Florida (im Druck).
3. Schwald W., O.Bobleter:  
 Recycling durch Hydrolyse von Rohbaumwolle und  
 Baumwoll-Gewebeabfällen.  
 Chemiefasern/Textilindustrie (1984) (im Druck).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 04910

ORDNUNGSZAHL: 049100000

Institut für Tragwerkslehre und Baukonstruktionen des Holz- und  
 Stahlbaus.

Technische Universität Wien  
 Fakultät für Raumplanung und Architektur  
 VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Kättinger

**KONTAKTMÖGLICHKEITEN:**

ADRESSE: Karlsplatz 13  
 1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-3467 DW

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Das Institut befaßt sich mit allen Problemen des konstruktiven  
 Ingenieurholzbaus. Ferner wird eine neue Methodik der  
 Ausbildung der Architekturstudenten in der Tragwerkslehre durch  
 Tragwerksmodelle und qualitative Tragwerksanalyse erprobt.

**SCHLAGWÖRTER:**

Tragwerkslehre  
 Holzbau  
 Stahlbau

**IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:**

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	3
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTOREN:	0
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	5
NICHT-WISS. PERSONAL:	2

**VERÖFFENTLICHUNGEN:**

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 9

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01

ORDNUNGSZAHL: 049100100

Holzbau

**LEITER:**

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Kättinger

**SCHLAGWÖRTER:**

Holzbau

**WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:**

1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Maria Bölkoeey
2. wiss. Oberrat Dipl.-Ing., Dr.techn. Walter Buchmann
3. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Hans-Christian Freingruber
4. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hollinsky

**SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:**

Kettinger	:	Holzbau Tragwerkslehre Stahlbau
Bölkoeey	:	Stahlbau Tragwerkslehre Holzbau
Buchmann	:	Holzbau Statik historischer Baukonstruktionen Stahlbau
Freingruber	:	Holzbau Tragwerkslehre Stahlbau
Hollinsky	:	Holzbau Tragwerkslehre Stahlbau

**BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**

Holzleimbaubetriebe

Zimmereien

**ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**

Holzwerkstoffindustrie

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUNGSZAHL: 049100101

**Brandverhalten von Verbundkonstruktionen - Teil 2**
**KONTAKTPERSON:**

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Georg Kettinger

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Untersucht wurde das Brandverhalten von Brettschichtholz (insbesondere bei Querzug- und Schubbeanspruchung), mehrteiligen Holzstützen, Holzverbindungsmittern (Gang-Nails, Stabdübel, eingeleimte Gewindestangen), Holzriegelwänden, Holzdecken und Dachgeschoßausbauten mit verschiedenen Beplankungsmaterialien.

**SCHLAGWÖRTER:**

Verbundkonstruktion: Brandverhalten  
Brettschichtholz: Brandverhalten  
Holzstützen, Mehrteilige: Brandverhalten  
Holzverbindungsmitte: Brandverhalten  
Holzriegelwände: Brandverhalten  
Holzdecken: Brandverhalten  
Deckgeschoßausbauten: Brandverhalten  
Brandverhalten: Verbundkonstruktionen

PROJEKTBEGINN: 1983..

PROJEKTEnde: 1984-01

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUNGSZAHL: 049100102

**Relaxation und Kriechen gekrümmter Brettschichtträger zufolge der Herstellungsspannungen**
**KONTAKTPERSON:**

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Hans-Christian Freingruber

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Bei der Herstellung gekrümmter Brettschichtträger treten durch das Krümmen der Bretter in der Schablone sehr große Biegenormalspannungen auf. Ziel des Projektes ist es herauszufinden wie groß der Anteil der Spannungen ist, die durch elastisches Rückfedern, Relaxation und Kriechen abgebaut werden, bzw. welcher Eigenspannungszustand im fertigen Bauteil verbleibt.

**SCHLAGWÖRTER:**

Brettschichtträger: Herstellungsspannungen  
Relaxation  
Kriechen  
Brettschichtträger, Gekrümmte  
Holzleimbau  
Eigenspannungen: Brettschichtträger  
Elastisches Rückfedern: Brettschichtträger  
Holz: Rheologie

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTEnde: 1984-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUNGSZAHL: 049100103

Querzugfestigkeitserhöhung von Holz mit in Epoxidharz eingeleimten  
Glasfaserstäben

## KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hollinsky

## KURZCHARAKTERISTIK:

Holz ist ein inhomogener Baustoff, der je nach Beanspruchungsart stark unterschiedliche Festigkeitswerte zulässt. Die geringste Tragfähigkeit hat der Baustoff Holz bei Zugbeanspruchung quer zur Faserrichtung. Durch eine "Querverdübelung" mit eingebrochenen Glasfaserstäben, die mit einem Zweikomponenten-Harzsystem verklebt werden, soll die Querzugfestigkeit von Holz bis in die Größenordnung der Schubfestigkeit, also um ca. das 4- fache erhöht werden.

Aus optischen Gesichtspunkten ist das Verfahren zu begrüßen, da die Maßnahmen nicht sichtbar sind.

## SCHLAGWÖRTER:

Holz: Querzugfestigkeitserhöhung  
Holz  
Epoxidharz  
Glasfaserstäbe  
Holzbau  
Elastizitätsmodul  
Querdehnung  
Querdruck  
Querkontraktion  
Querzug  
Querverdübelung  
Auflagerverstärkung

PROJEKTBEGINN: 1983-06

PROJEKTEnde: 1985-06

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:

1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 04

ORDNUNGSZAHL: 049100104

Untersuchung von alten ausgebauten Holzbauteilen hinsichtlich der  
Tragfähigkeit und Wiederverwertung

## KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Maria Bölcsey

## KURZCHARAKTERISTIK:

An Hand von Holzprobekörpern (eingebautes altes Holz), die z.B. aus Abbruchobjekten stammen, wird untersucht, ob sich die Festigkeitseigenschaften im Laufe der Zeit ändern und wie die Wiederverwendung als Baustoff Holz möglich ist.

## SCHLAGWÖRTER:

Altholz: Wiederverwertung  
Holzbauteile, Aengebaute  
Holzbau-Altholz  
Alterung: Holz  
Holzfestigkeit  
Holz: Alterung  
Wiederverwertung: Altholz

PROJEKTBEGINN: 1984-03

PROJEKTEnde: 1986-03

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:

1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 04960

ORDNUNGSZAHL: 049600000

Institut für Baustatik

Technische Universität Wien  
Fakultät für Bauingenieurwesen

## VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Helmut Rubin

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Karlsplatz 13

1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-3094, 3085

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfasst

## KURZCHARAKTERISTIK:

Abteilung "Baustatik":



FORSCHUNGSPROJEKT: 07

ORDNUNGSZAHL: 049600207

Wirkung zwischen Scharnierkonstruktionen und Plattenqualität

## KONTAKTPERSON:

Wiss.-Oberrat Dipl.-Ing.. Dr.techn. Rudolf Beer

## KURZCHARAKTERISTIK:

Im Möbelbau kommt dem Spannungszustand in der Umgebung der Scharniere erhebliche Bedeutung zu. Dieser ist einerseits von Scharnierkonstruktion und vom Scharniermaterial und andererseits vom technologischen Aufbau des Materials abhängig in dem die Scharniere eingebaut werden.

In dieser Reihenuntersuchung wurde nur der Scharniertyp variiert; jeder Typ lag in Metall- und Kunststoffausführung vor. Als Methode wurde das spannungsoptische Oberflächenschichtverfahren eingesetzt. Das Ergebnis war, daß die Eigensteifigkeit des Scharnieres von größter Bedeutung für Lebensdauer einer Scharnierverbindung ist.

## SCHLAGWÖRTER:

Scharnierkonstruktionen  
Holz: Plattenqualität  
Möbelbau

PROJEKTBEGINN: 1982-10

PROJEKTENDE: 1983-08

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Zentner, M.:  
Wirkungen zwischen Scharnierkonstruktion und Plattenqualität.  
Bericht für den Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft Zl. 1/620-I/P ÖHFI-A. Nr. 205.
2. Zentner, M.:  
Wirkungen zwischen Scharnierkonstruktion und Plattenqualität.  
Bericht für den Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft Zl. 1/620-I/P.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 11

ORDNUNGSZAHL: 049600211

Spannungskonzentration in Türblättern als Funktion der Scharnierverteilung bei asymmetrischer Biege- und Schubbelastung

## KONTAKTPERSON:

Wiss.-Oberrat Dipl.-Ing.. Dr.techn. Rudolf Beer

## KURZCHARAKTERISTIK:

Dieses Projekt ist eine Fortsetzung des Projektes Nr. 7. Variiert wird unter anderem die Scharnierverteilung, vorgegeben sind typische Belastungsfälle. Arbeitsmethode ist das spannungsoptische Reflexionsverfahren sowie das Schaffen- und Lighenberg-Moireverfahren.

## SCHLAGWÖRTER:

Spannungskonzentration: Türblätter  
Holz: Möbelbau  
Moire- Verfahren  
Möbelbau: Holz

Türblätter: Spannungskonzentration

PROJEKTBEGINN: 1984-09

PROJEKTENDE: 1984-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 04990

ORDNUNGSZAHL: 049900000

Institut für Hochbau und Industriebau

Technische Universität Wien  
Fakultät für Bauingenieurwesen

## VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Degenhard Sommer

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Karlsplatz 13

1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-3454

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

## KURZCHARAKTERISTIK:

Die Arbeitsschwerpunkte der Abteilung Hochbau - bautechnisches

und bauphysikalisches Labor - umfassen folgende Gebiete:

- Die Entwicklung von Baukonstruktionen und Bauteilen: zur Zeit werden dabei z.B. die Schwerpunkte Mauerwerk mit Leichtmauersteine und die Standfestigkeit von Fertigteil-Rauchfängen behandelt.
- Fragen der Sanierung und Verstärkung von Bauteilen. Zu diesem Themenkreis werden zur Zeit zwei Forschungsprojekte durchgeführt.
- Das Gebiet der konstruktiven Bauphysik und die Beschäftigung mit geschichtlichen Entwicklungen im konstruktiven Ingenieurbau mit dem momentanen Schwerpunkt "Zentralbauten". Die Forschung an der Abteilung Industriebau hat folgende Schwerpunkte:
- Erarbeitung von bestimmenden Gestaltungsfaktoren für den Industriebau aus fertigungstechnischen, fertigungsorganisatorischen, arbeitswissenschaftlichen und betriebswissenschaftlichen Entwicklungen und
- Umsetzung in architektonisch-bauliche Anforderungen durch Ausbildung differenzierter Raumstrukturen. Schaffung abgestufter Systeme für die Gebäudetechnik, Gestaltung der Arbeitsumwelt durch Materialwahl, Farbgebung und Dimensionierung. Situierung neuer Fabriken auf der grünen Wiese oder in zentralen Stadtgebieten.
- Adaptierung von Planungsverfahren für die Projektierung von Industriebauten unter Berücksichtigung einer integrierten Zusammenarbeit aller am Planungsprozeß Beteiligten.

**SCHLAGWÖRTER:**

Hochbau  
Industriebau  
Fabriken  
Bauplanung  
Projektmanagement  
Gestaltung  
Logistik  
Baukonstruktionen  
Bauphysik  
Befestigungstechnik  
Sanierung  
Bautechnik: Geschichte

**IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:**

PROFESSOREN:	2
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	1
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	8
VERTRAGSASSISTENTEN:	0
LEKTÖREN:	4
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	15
NICHT-WISS. PERSONAL:	5

**VERÖFFENTLICHUNGEN:**

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	20
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	4

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\* \* \* \* \*

**ARBEITSSCHWERPUNKT:** 02

**ORDNUNGSZAHL:** 049900200

Abteilung Hochbau

**LEITER:**

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr. Alfred Pauser

**SCHLAGWÖRTER:**

Hochbau  
Baukonstruktionen  
Bauteilentwicklung  
Bauphysik

**WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:**

1. Dipl.-Ing., Dr. A. Kolbitsch
2. Dipl.-Ing. F. Zach
3. Dipl.-Ing. Johann Harm
4. Dipl.-Ing. Franz Binder
5. Dipl.-Ing. Johannes Zeininger

**SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:**

Pauser	:	Tragende Bauteile Raumumschließende Bauteile Baukonstruktion Bauphysik Bauverfahren Entwicklung von Bauformen
--------	---	--

Kolbitsch	:	
Zach	:	
Harm	:	Fertighausbau Kellerabdichtung Sonnenschutz
Binder	:	Schutzraumbau

**Bauwerksfugen**  
**Zeininger : Althauserneuerung**  
**BESONDERE GERÄTE:**  
 Hydraulischer Prüfstand  
 Hydraulisches Prüfgerät (Zug-Druck)  
**BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**  
 Ziegelindustrie  
 Betonindustrie  
 Fertigteilindustrie  
 Bauteilerzeuger  
 Baustoffindustrie  
 Forschungsgesellschaften  
 Bauindustrie  
 Behörden  
 Baufirmen  
 Architekten  
**ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**  
 Öffentliche Stellen  
 Bauträger  
**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01**

**FORSCHUNGSPROJEKT: 06** **ORDNUNGSZAHL: 049900206**

Verstärkung von Holztramdecken

**KONTAKTPERSON:**  
 o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr. Alfred Pauser

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Um erhaltungswürdige Holztramdecken im Zuge von Sanierungsmaßnahmen nicht gegen andere Konstruktionen austauschen zu müssen, wird die Möglichkeit einer Verbundkonstruktion unter Einbeziehung der vorhandenen Holzträume konstruktiv und statisch untersucht. Die solcherart verstärkten Decken sollen den an ein saniertes Gebäude zu stellenden Anforderungen gerecht werden.

**SCHLAGWÖRTER:**

Holztramdecken: Verstärkung  
 Verstärkung: Holztramdecken  
 Sanierung

**PROJEKTBEGINN: 1984-01**

**PROJEKTEnde: 1985-01**

**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01**

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

**ERFASSUNGSEINHEIT: 05190** **ORDNUNGSZAHL: 051900000**

Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung

Technische Universität Wien  
 Fakultät für Maschinenbau

**VORSTAND**

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.mont. Harald Straube

**KONTAKTMÖGLICHKEITEN:**

ADRESSE: Karlsplatz 13

1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-4070

TELEX: 131000-

**STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt**

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Entsprechend der dominierenden Rolle der metallischen Werkstoffe und insbesonders der Stähle für alle Sparten des Maschinenbaus richten sich die Aktivitäten auf die Verbesserung der Eigenschaften dieser Werkstoffe sowie die Untersuchung der dafür entscheidenden Grundlagen und der Wirksamkeit der verfügbaren Maßnahmen bei der Herstellung, Weiterverarbeitung und Endbehandlung. Damit eng verbunden ist die Prüfung der Werkstoffeigenschaften, die Beurteilung von Prüfkennwerten und deren Übertragbarkeit auf praktische Belastungs- und Betriebsverhältnisse, die die Kennzeichnung der Gebrauchseigenschaften unter den verschiedenartigen Bedingungen ermöglichen soll. Das Studium der Bruchvorgänge und der dafür maßgeblichen Mechanismen beweckt die Herstellung eines Zusammenhangs zwischen Gefüge und Eigenschaften, womit letzten Endes ebenfalls ein Beitrag zur Optimierung der Werkstoffeigenschaften angestrebt wird. Ganz analoge Ziele wie bei den für den Maschinenbau wichtigen Stählen werden bei den für das Gesamtverhalten von Konstruktionen ebenso entscheidenden Schweißverbindungen und bei der Optimierung der Schweißverfahren

verfolgt.

Für die im Bauwesen verwendeten Baustoffe und Bauteile werden Untersuchungen zur Bestimmung der Eigenschaften besonders hinsichtlich der mechanischen Belastbarkeit und der Beständigkeit gegenüber Umgebungseinflüssen, z.B. Witterung oder Verschleiß, durchgeführt, die außer der Prüfung im Rahmen der Güteüberwachung auch der Entwicklung neuer Baustoffe und Baukonstruktionen und der Ausarbeitung neuer Maß- und Prüfverfahren dient.

Ein Teil der Untersuchungen wird in Zusammenarbeit mit der Technischen Versuchs- und Forschungsanstalt (TVFA) der Technischen Universität Wien durchgeführt.

**SCHLAGWÖRTER:**

Werkstoffkunde  
Materialprüfung

**IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:**

PROFESSOREN:	3
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	2
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	5
VERTRAGSASSISTENTEN:	1
LEKTOREN:	1
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	12
NICHT-WISS. PERSONAL:	3

**VERÖFFENTLICHUNGEN:**

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	9
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	2

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*

**ARBEITSSCHWERPUNKT:** 06

**ORDNUNGSZAHL:** 051900600

Beurteilung von Prüfkennwerten und deren Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile

**LEITER:**

ao.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Günther Schneeweis

**SCHLAGWÖRTER:**

Prüfkennwerte: Beurteilung  
Prüfkennwerte: Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile

**WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:**

1. Dipl.-Ing. Georg Koukidis
2. Dipl.-Ing. Eduard Beer

**SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:**

Schneeweis	: Drahtprüfung
	Schubbruch von Holzbalken
	Probengrößeneinfluß
Koukidis	: Drahtprüfung und -beurteilung
Beer	: Stahldrähte

**ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**

Drahthersteller

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*

**FORSCHUNGSPROJEKT:** 02

**ORDNUNGSZAHL:** 051900602

Der Schubbruch kurzer Biegebalken aus Holz

**KONTAKTPERSON:**

ao.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Günther Schneeweis

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Untersuchungen zeigten, daß die parabelförmige Schubspannungsverteilung in kurzen Biegebalken aus Holz nicht zutrifft. Dies hat zur Folge, daß tatsächlich wesentlich höhere Schubspannungen auftreten, als es der parabelförmigen Verteilung entspricht. Die Tragfähigkeit kurzer (bzw. relativ hoher) Balken ist demnach kleiner als erwartet. Mit Hilfe des Verfahrens der Spannungsermittlung aus der Verteilung der Bruchlage wird dafür ein unmittelbarer Beweis zu erbringen sein.

**SCHLAGWÖRTER:**

Holz: Biegebalken: Schubbruch  
Biegebalken: Holz: Schubbruch  
Schubspannungsverteilung in Biegebalken  
Holzprüfung  
Tragfähigkeit: Holzbalken  
Holzbalken: Tragfähigkeit

PROJEKTBEGINN: 1984-04

PROJEKTEnde: 19...-..

**WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:**

1. Schneeweis, G.:  
Der Schubbruch auf Biegung beanspruchter Holzbalken.

2. Schneeweiss, G.: Der Einfluß von Belastungsart, Auflagerentfernung und Querdruckfestigkeit auf die Biegefestigkeit. Holz als Roh- und Werkstoff 22 (1964). S.418.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

LEITER:  
OberratDipl.-Ing. Ferdinand Königseider  
KONTAKTPERSON:  
Univ.-Ass.Dipl.-Ing., Dr.techn. Peter Maydl

<b>SCHLAGWORTER:</b>	Baustoffforschung Materialprüfung: Bauwesen Bauwesen: Materialprüfung
<b>WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:</b>	
1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing., Dr.techn. Elmer Bölcsek	key
<b>SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:</b>	
Königseder	: Statisches und dynamisches Langzeitverhalten von Stahl und Stahlbeton Wärme- und Schallschutz Brandschutz
Maydl	: Bruchverhalten von mineralischen Baustoffen Bauschäden im konstruktiven Ingenieurbau Leichtbeton
Bölcsek	: Faserverstärkter Beton Stahlbeton Brückenuntersuchungen und Brückenlager

**BESONDERE GERÄTE:** Klimaraum Wärmeschutzprüfeinrichtungen Brandraum Pulsator, Hydraulischer Kriechständer Frostenspalt

## Hydraulischer Kriechstande Frostanlage BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

BESTEHENDE KONTAKTIONEN MIT: WIRTS  
Baustoffindustrie  
Betonstahlerzeuger  
Beton- und Fertigteileindustrie

#### **ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**

## Baustoffindustrie Bauwirtschaft Chemische Industrie

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

**FORSCHUNGSPROJEKT:** 03 **ORDNUNGSZAHL:** 051900903

## Deformationsverhalten von verputzten Holzwolleleichtbauplatten in Abhangigkeit vom Feuchtigkeitsgehalt.

**KONTAKTPERSON:** Univ.-Ass.Dipl.-Ing., Dr.techn. Peter Maydl

**KURZCHARAKTERISTIK:** Formänderungen, die primär auf Feuchtigkeitänderungen zurückzuführen sind, führen bei Versendung von HWL-Platten im Rahmen der Mantelbetonbauweise häufig zu Rissen im Putz. Es sollen die Ursachen quantitativ erfaßt und Maßnahmen zur Vermeidung der auftretenden Schäden erarbeitet werden.

**SCHLAGWÖRTER:**

- Holzwolleleichtbauplatten, Verputzte: Deformationsverhalten
- Mantelbeton
- HWL-Platten
- Putzrisse in HWL-Platten
- Putzeigenschaften von HWL-Platten
- Formstabilität von HWL-Platten
- Zementgebundene HWL-Platten
- Wasseraufnahme von HWL-Platten
- Wasserabgabe von HWL-Platten
- Schwinden von HWL-Platten
- Quellen von HWL-Platten
- HWL-Platten: Längenänderung

PROJEKTBEGINN: 1985-01

PROJEKTEnde: 1986-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 05430

ORDNUNGSZAHL: 054300000

Institut für Biochemische Technologie und Mikrobiologie

Technische Universität Wien  
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät  
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Max Röhr

KONTAKTÖGELICHKEITEN:

ADRESSE: Getreidemarkt 9  
1060 Wien

TELEFON: 0222/58801-4701

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Forschung und Lehre auf den Gebieten der Biotechnologie  
(Biochemische Technologie) sowie deren Grundlagenfächer mit

besonderen Schwerpunkten:

Fermentationstechnik

Enzymtechnik

Methodik der angewandten Biochemie

Enzymologie

Biochemie der Mikroorganismen

Genetik

Mikrobielle Methodik und Ökologie

Mykologie

SCHLAGWÖRTER:

Biochemische Technologie

Technologie, Biochemische

Mikrobiologie

Biotechnologie

Bioprozeßtechnik

Enzymologie

Bakteriologie

Biodeterioration

Ökologie

Gärungstechnik

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 2

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 1

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 5

VERTRAGSASSISTENTEN: 3

LEKTOREN: 0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 11

NICHT-WISS. PERSONAL: 4

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 21

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 8

INSTITUTSBERICHT: existiert

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 04

ORDNUNGSZAHL: 054300400

Mykologie

LEITER:

Univ.-Doz.Dr.phil. Kurt Messner

SCHLAGWÖRTER:

Mykologie

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Messner : Mykologie

Pilze

Biodeterioration

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Papierindustrie

Österreichisches Holzforschungsinstitut

Veterinärmedizin

ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Futtermittelindustrie

Holzschutz

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

USA : Forest Products Laboratory, Madison Wisconsin

USA : North Carolina State University, Raleigh,

N.C.

Niederlande : Centraalbureau voor Schimmelcultures

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUNGSZAHL: 054300401

Holzabbau durch Pilze

KONTAKTPERSON:

Univ.-Doz.Dr.phil. Kurt Messner

KURZCHARAKTERISTIK:

- Isolation von holzabbauenden Pilzen
- Systematische Bestimmung
- Bestimmung der Abbauktivitäten
- Auswahl spezieller Stämme
- elektronenmikroskopische Untersuchungen der Abbauschemata
- Einsatz bestimmter Stämme für den gezielten Ligninabbau

SCHLAGWÖRTER:

Holzabbau: Pilze

Pilze: Holzabbau

Pilzbestimmung

Ligninabbau

PROJEKTBEGINN: 1978-04

PROJEKTEnde: 19...-

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Messner, K., H.Stachelberger:  
Transmission electron microscope observations of brown rot caused by *Fomitopsis pinicola* with respect to osmophilic particles.  
Transactions of the British Mycological Society (1984).
2. Messner, K., H.Stachelberger:  
Transmission electron microscope observations of brown rot caused by *Fomitopsis hirsuta* with respect to osmophilic particles.  
Transactions of the British Mycological Society (1984).
3. Messner, K. et al.:  
Osmophilic particles as a typical aspect of brown and whitish rot systems in transmission electron microscope studies.  
Transactions of the British Mycological Society (1984).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 05620

ORDNUNGSZAHL: 056200000

Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der Brennstoffe

Technische Universität Wien

Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Alfred Schmidt

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Getreidemarkt 9  
1060 Wien

TELEFON: 0222/58801-4729

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Das Institut für Verfahrenstechnik und Technologie der Brennstoffe befaßt sich mit allen einschlägigen Problemen der technischen Chemie. Besondere Schwerpunkte sind die Emissionsminderung bei Anlagen der chemischen und verwandten Industrie und bei Kraftwerken die Entsorgung von Sondermüll sowie Recycling-Verfahren. Auf dem Gebiet der Brennstofftechnologie besteht ein Schwerpunkt bei der Anwendung und Entwicklung biogener Rohstoffe als Energieträger

SCHLAGWÖRTER:

Verfahrenstechnik

Brennstofftechnologie

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 2

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 2

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 7

VERTRAGSASSISTENTEN: 3

LEKTOREN: 6

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 20

NICHT-WISS. PERSONAL: 11

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 23

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 9

INSTITUTSBERICHT: existiert

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01



STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

oo  
 ooooooooooooooooooooooooooooooooooooo  
 ooooooooooooooooooooooooooooo

ERFASSUNGSEINHEIT: 05700

ORDNUNGSZAHL: 057000000

Technische Versuchs- und Forschungsanstalt

Technische Universität Wien

LEITER

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Varga

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Karloplatz 13  
1040 Wien

TELEFON: 0222/58801-3429

TELEX: 131000-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Die Technische Versuchs- und Forschungsanstalt der Technischen Universität Wien hat die Lehre des Instituts in den werkstoff- und baubezogenen Fächern zu unterstützen. Dies geschieht vor allem durch Abhaltung von Übungen und die Durchführung von Diplom- und Doktorarbeiten im Rahmen des Instituts für Werkstoffkunde und Materialprüfung.

Forschungsarbeiten und Aufgabenstellungen aus der industriellen Praxis sichern, daß die Lehre auf dem neuesten Stand gehalten wird. Die Themenvorschläge stammen gewöhnlich von der TVFA. Die einzelnen Forschungsprojekte werden in überwiegendem Ausmaß von Auftraggebern finanziert. Die hiefür unbedingt notwendige Realitätsbezogenheit ergibt sich weitgehend aus der praktischen Prüftätigkeit der Mitarbeiter.

Da die Budgetmittel weder zur Beschäftigung hinreichenden Personals noch für die Anschaffung entsprechender Einrichtungen genügen, um eine zeitgemäße Versuchs- und Forschungstätigkeit zu gewährleisten, wird mehr als die Hälfte der Mitarbeiter und der Großteil der Anschaffungen und Instandsetzungen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanziert.

Derzeit werden an der TVFA hauptsächlich folgende Arbeitsbeschwerpunkte behandelt:

1. Untersuchung und Beurteilung von Grundmaterialien und Schweißungen mittels zerstörungsfreier Prüfverfahren.
2. Metallographie, Rasterelektronenmikroskopie, Schadensfalluntersuchungen, Fraktographie.
3. Rißwachstumsverhalten, Rißwachstumsberechnung.
4. Arbeitsschutz- und Bergsicherheitstechnik.
5. Zerstörende Untersuchung und Beurteilung von Werkstoffen, Bauteilen sowie auch ZFP von Stahldrahtteilen (im Rahmen der maschinentechnischen Abt. der TVFA).
6. Elektrisches Messen mechanischer und physikalischer Größen.
7. Baustoffforschung und Materialprüfung im Bauwesen (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung).
8. Elektrochemie der Metalle und interdisziplinäre Forschungsvorhaben (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung).
9. Diffusion und Wärmeleitung (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung).
10. Bruchmechanismen und Bruchvorgänge (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung).
11. Beurteilung von Prüfkennwerten und deren Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung).
12. Spannungsermittlung (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung).
13. Temperaturabhängigkeit der Werkstoffeigenschaften (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung).
14. Konzept für Forschungs- und Entwicklungprogramme inbegriiffen Versuchsplanung, besonders für Nachweise der Sicherheit gegen Versagen.

SCHLAGWÖRTER:

Prüflabor  
Unterrichtslabor  
Entwicklungsabor  
Schiedsstelle  
Hochtechnisches Labor  
Maschinentechnisches Labor  
Bautechnisches Labor

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	5
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	8
VERTRAGSASSISTENTEN:	1
LEKTOREN:	2



**KURZCHARAKTERISTIK:**

Formänderungen, die primär auf Feuchtigkeitsänderungen zurückzuführen sind, ergeben bei Verwendung von HWL-Platten für die Mantelbetonbauweise häufig Risse im Putz. Es sollen die Ursachen quantitativ erfaßt und Maßnahmen zur Vermeidung der auftretenden Schäden erarbeitet werden.

**SCHLAGWÖRTER:**

Mantelbeton  
Putzrisse  
Putzeigenschaften  
Formstabilität  
HWL-Platten, Zementgebundene  
Wasseraufnahme  
Wasserabgabe  
Schwinden  
Quellen  
Längenänderung  
Holzwolleleichtbauplatten, Verputzte

PROJEKTBEGINN: 1985-01

PROJEKTEnde: 1986-12

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\* \* \* \* \*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 11 ORDNUNGSZAHL: 057001100

Beurteilung von Prüfkennwerten und deren Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung, AS 6)

**LEITER:**

ao.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Günther Schneeweß

**SCHLAGWÖRTER:**

Prüfkennwerte: Beurteilung  
Prüfkennwerte: Übertragbarkeit

**WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:**

1. Dipl.-Ing. Georg Koukidis
2. Dipl.-Ing. Eduard Beer

**SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:**

Schneeweß	:	Drahtprüfung
		Schubbruch von Holzbalken
		Probengrößeneinfluß
Koukidis	:	Drahtprüfung und -beurteilung
Beer	:	Stahldrähte

**ERWÜNSCHTE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:**

Drahthersteller

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUNGSZAHL: 057001102

Der Schubbruch kurzer Biegebalken aus Holz (gemeinsam mit Institut für Werkstoffkunde und Materialprüfung, AS 6, FP 2)

**KONTAKTPERSON:**

ao.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr.techn. Günther Schneeweß

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Untersuchungen zeigten, daß die parabelförmige Schubspannungsverteilung in kurzen Biegebalken aus Holz nicht zutrifft. Dies hat zur Folge, daß tatsächlich wesentlich höhere Schubspannungen auftreten, als es der parabelförmigen Verteilung entspricht. Die Tragfähigkeit kurzer (bzw. relativ hoher) Balken ist demnach kleiner als erwartet. Mit Hilfe des Verfahrens der Spannungsermittlung aus der Verteilung der Bruchlage wird dafür ein unmittelbarer Beweis zu erbringen sein.

**SCHLAGWÖRTER:**

Schubspannungsverteilung: Biegebalken  
Holzprüfung  
Tragfähigkeit: Holzbalken  
Biegebalken: Schubspannungsverteilung  
Holzbalken: Tragfähigkeit

PROJEKTBEGINN: 1984-04

PROJEKTEnde: 19...-

**WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:**

1. Schneeweß G.: Der Schubbruch auf Biegung beanspruchter Holzbalken. Holzforschung und Holzverwertung 14 (1962), S.41.
2. Schneeweß G.: Der Einfluß von Belastungsart, Auflagerentfernung und Querdruckfestigkeit auf die Biegefestigkeit. Holz als Roh- und Werkstoff 22 (1964), S.418.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01



DDR : Technische Hochschule Dresden  
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUNGSZAHL: 058109903

Österreichische Beiträge zur Entwicklung verschiedener Bautechniken

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Harald Egger

## KURZCHARAKTERISTIK:

Österreichische Erfindungen und Entwicklungen (von Einzelpersonen, von Firmen, von Institutionen) und ihr Einfluß auf die Entwicklung verschiedener Bautechniken bzw. Bauweisen

## SCHLAGWÖRTER:

Österreichische Bautechniken  
Bautechniken. Österreichische  
Stahlbau: Entwicklungsgeschichte  
Holzbau: Entwicklungsgeschichte  
Stahlbetonbau: Entwicklungsgeschichte

PROJEKTBEGINN: 1984-..

PROJEKTEnde: 1986-..

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 05910

ORDNUNGSZAHL: 059100000

Institut für Stahlbau, Holzbau und Flächentragwerke

Technische Universität Graz  
Fakultät für Bauingenieurwesen

## VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Friedrich Resinger

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Rechbauerstraße 12  
8010 Graz

TELEFON: 0316/7061-6200-6209

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

## KURZCHARAKTERISTIK:

Das Institut befaßt sich in den drei Lehrgebieten mit Lehre, Forschung und Hilfestellung für die einschlägige Industrie, und zwar im einzelnen im  
-Stahlbau mit Problemen von Stahlkonstruktionen deren Bemessung für alle Beanspruchungsarten, insbesondere auch bei Stabilitätsproblemen und Torsionsproblemen. Anwendungsgebiete: Stahlhochbau, Stahlbrückenbau, Verbundbau, Leichtbau, Sonderkonstruktionen in Stahl  
- Holzbau mit Problemen von Ingenieur-Holzkonstruktionen, insbesondere über den Baustoff Holz, Holzschutz, Brandverhalten von Holzbauteilen, Bemessung von Holzbauteilen und deren Verbindungen für alle Beanspruchungsarten. Anwendungsgebiete: Holztragwerke für Hochbauten, Dachstühle, Binder, Rahmen, Holztragwerke für Brückenbauten und Sonderkonstruktionen.  
-Flächentragwerke mit Problemen von Platten, Scheiben, Schalen. Grundlagen und Lösungen mit verschiedenen Methoden und deren Verwendung für praktische Anwendungsfälle.

## SCHLAGWÖRTER:

Stahlbau  
Holzbau  
Flächentragwerke

## IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 3

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 2

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 2

VERTRAGSASSISTENTEN: 0

LEKTÖREN: 0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 7

NICHT-WISS. PERSONAL: 1

## VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 0

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 4

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 06000 ORDNUNGSZAHL: 060000000

Institut für Papier-, Zellstoff- und Fasertechnik

Technische Universität Graz  
Fakultät für Maschinenbau  
VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Stark  
KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Kopernikusgasse 24  
8010 Graz  
TELEFON: 0316/7061-7511  
TELEX: 31221-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Universitäre Lehre zur Ausbildung von Diplomingenieuren der Studienrichtung Verfahrenstechnik, Wahlfachgruppe: Papier- und Zellstofftechnik; Grundlagen und angewandte Forschung im Fach Zellstoff- und Papertechnik; Untersuchungen von Papier und Karton, Faserrohstoffen, Füll- und Hilfsstoffen; Ausstellung amtlicher Prüfzeugnisse aufgrund durchgeföhrter Untersuchungen; Maßtechnische Kontrolle von Prüfgeräten für Zellstoff, Papier und Karton; Literaturdienst; Mitarbeit bei der Festlegung von Papierprüfnormen.

SCHLAGWÖRTER:

Papertechnik  
Zellstofftechnik  
Papertechnik  
Rohstoffuntersuchungen: Karton und Papier  
Karton und Papier: Untersuchungen  
Papierprüfgeräteeinstellung und Eichung  
Papierprüfnormen

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	0
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	3
VERTRAGSASSISTENTEN:	1
LEKTOREN:	1
SUMME DER WISS. MITARBEITER:	6
NICHT-WISS. PERSONAL:	9

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):	11
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):	14

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 99 ORDNUNGSZAHL: 060009900

Institutsaktivität

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Helmut Stark

SCHLAGWÖRTER:

Papertechnik  
Zellstofftechnik  
Papertechnik

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Oberass. Dipl.-Ing., Dr.techn. Rudolf Eichinger
2. Vertr.-Ass. Dipl.-Ing., Dr.techn. Josef Hafellner
3. Oberass. Dipl.-Ing., Dr.techn. August Raggam
4. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Wolfgang Franz Stecher

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Stark	:	Papier- und Zellstofftechnik
Eichinger	:	Papierverarbeitung und -veredelung
		Füllstoffe im Papier
Hafellner	:	Entwässerung von Faserstoffen
Raggam	:	Zellstoffherzeugung
		Biomasse
		Energieeinsparung
Stecher	:	Retentionsverhalten von Füllstoffen

BESONDERE GERÄTE:

Versuchspapiermaschine (Kämmerer)  
Siebabriebtester (halbtechn. Maßstab)  
Blattbildungseinrichtung mit Rückwassermöglichkeit  
Versuchskocher für den "Elektroaufschluß" von Zellstoff

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Papier- und Zellstoffindustrie  
Maschinenindustrie

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 05

ORDNUNGSZAHL: 060009905

## Dehnung und Schrumpfung von Faserstoffen

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr.techn. Helmut Stark

## KURZCHARAKTERISTIK:

Ziel dieses Forschungsprojektes ist es festzustellen, in welcher Weise sich die Dehnungs- und Schrumpfungseigenschaften von Faserstoffen verändern, wenn unterschiedliche Hölzer bei verschiedenen Lagerbedingungen und verschiedenen Aufschlußparametern Verwendung finden. Wegen des Einsatzes von Speißeholz, Industrierest- und Durchforstungsholz für die Zellstoffherstellung soll der Einfluß von Rund- und Spreißeiholz, von Kern- und Splintholz wie auch von Rinde und Feinstoff auf das Dehnungs- und Schrumpfungsverhalten von Faserrohstoffen untersucht werden.

In die Untersuchungen sollen auch die Auswirkungen unterschiedlichen Dehnungs- und Schrumpfungsverhaltens von Faserstoffen beim Papierherstellungsprozeß miteinbezogen werden. Insbesondere sollen Mahlung, Blattbildung, Trocknungsbedingungen, sowie die Zugabe von Papierhilfsmitteln behandelt werden. Ebenso soll der Einfluß der Lagerdauer eines feucht gelagerten Stoffes bei verschiedenen pH-Werten auf das Dehnungs- und Schrumpfungsverhalten untersucht werden.

## SCHLAGWÖRTER:

Faserstoffe: Dehnung und Schrumpfung  
 Faserstoffschrumpfung  
 Faserstoffdehnung  
 Rundholzlagerung  
 Dimensionsstabilität: Laborblätter  
 Feuchtdehnung  
 Hackschnitzellagerung  
 Laborblätter: Dimensionsstabilität

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTEnde: 1985-12

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Plattner G.:

Aufschluß verschiedener Holzarten nach dem Magnefiteverfahren und Beurteilung der Dimensionsstabilität der Faserstoffe.  
 Diplomarbeit Technische Universität Graz, 1983.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 06140

ORDNUNGSZAHL: 061400000

## Institut für Hochspannungstechnik

Technische Universität Graz  
 Fakultät für Elektrotechnik

## VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Hubert Gsodam

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Inffeldgasse 18

8010 Graz

TELEFON: 0316/7061-7401

TELEX: 31221-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

## KURZCHARAKTERISTIK:

Die Aufgabe des Institutes für Hochspannungstechnik bestehen in der Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Hochspannungstechnik. Beide Aufgaben verlangen entsprechend eingerichtete Laboratorien und Prüfräume, da die Vorgangsweise bei Problemlösungen theoretische Untersuchungen und Experimente beinhaltet.

Das Institut verfügt daher über mehrere Arbeitsräume (Betriebsräume) sowie Maßräume und Laboratorien, die zur Aufrechterhaltung des Lehrbetriebes (Vorlesungen und Übungen auf dem Gebiet der Hochspannungstechnik) sowie der Forschung (Grunndlagen sowie angewandte Forschung) und für die Durchführung von Prüfungen an elektrischen Geräten und Bauteilen im Rahmen der Tätigkeit als autorisierte Prüf- und Forschungsanstalt dienen.

Die Ausrüstung und Einrichtung des Institutes ermöglicht die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf folgenden Spezialgebieten der Hochspannungstechnik (Arbeitsschwerpunkte):  
 - Grundlagen der elektrischen Festigkeit und Dimensionierung  
 - Eigenschaften elektrischer Isolierstoffe und Isolationsysteme  
 - Hochspannungsmesstechnik und Gerätetechnik  
 - Höchstspannungsuntersuchungen und Prüfungen an elektrischen



**Dielektrische Eigenschaften: Mat**  
**Potentialverteilung**  
**HGU-Transformatoren: Prüfung**  
**HGU: Isolationsysteme**  
**PROJEKTBEGINN: 1984-08**  
**PROJEKTEnde: 1988-12**  
**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01**

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

**ERFASSUNGSEINHEIT: 06180** **ORDNUNGSZAHL: 061800000**

**Institut für Biochemie und Lebensmittelchemie**

Technische Universität Graz  
Technisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

**VORSTAND**

o.Univ.-Prof.Dr.phil. Friedrich Paltauf

**KONTAKTMÖGLICHKEITEN:**

**ADRESSE:** Schlögelgasse 9/III  
8010 Graz

**TELEFON:** 0316/700642-31/32

**STATUS:** Durch reguläre Erhebung erfaßt

**KURZCHARAKTERISTIK:**

Arbeitsschwerpunkte liegen vorwiegend in den Bereichen Biochemie der Lipide, Biogenese zellulärer Membranen, Eigenschaften künstlicher Membranen (Phospholipidvesikel und Liposomen) und chemische Synthese komplexer Lipide. Für Untersuchungen an lebenden Zellen dienen vorwiegend Hefezellen und kultivierte menschliche Fibroblasten. Untersucht werden u.a. die subzelluläre Lokalisierung lipid-synthetisierender Enzyme sowie Probleme des intrazellulären Lipiddtransports, die Auswirkungen veränderter Lipidzusammensetzung biologischer Membranen (z.B. Mangel an Phosphatidylinosit, Ergosterol oder Plasmalogenen) auf deren Struktur und Funktion und auf andere Stoffwechselvorgänge (z.B. Synthese und posttranskriptionelles Prozessieren von Proteinen) sowie die Wirkung von Pharmaka auf Lipidsynthese und Membranprozesse. Zur Problemlösung werden neben den klassischen biochemischen Verfahren insbesondere gentechnische Methoden, sowie verschiedene physikalische Methoden (NMR, ESR, Mikrokalorimetrie, Nanosekunden-Fluoreszenzspektroskopie) herangezogen.

Am Institut werden weiters Lebensmittelanalysen durchgeführt, wobei weniger Routineanalysen als vielmehr spezielle

Fragestellungen bearbeitet werden.

Schließlich existiert am Institut eine Beratungsstelle für Angelegenheiten des Holzschutzes.

**SCHLAGWÖRTER:**

Biochemie

Lebensmittelchemie

Pharmaka: Wirkungsmechanismen

Lipidstoffwechsel: Regulation

Lipide, Mikrobielle

Pathobiochemie

Erbkrankheiten: Pränatale Diagnose

Pränatale Diagnose von Erbkrankheiten

**IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:**

**PROFESSOREN:** 1

**WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:** 2

**WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:** 0

**UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:** 3

**VERTRAGSASSISTENTEN:** 2

**LEKTOREN:** 2

**SUMME DER WISS. MITARBEITER:** 10

**NICHT-WISS. PERSONAL:** 5

**VERÖFFENTLICHUNGEN:**

**DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81):** 7

**DISSERTATIONEN (AB 1.9.81):** 9

**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01**

\*\*\*\*\*

**ARBEITSSCHWERPUNKT: 07**

**ORDNUNGSZAHL: 061800700**

**Holzschutz**

**LEITER:**

OberratDipl.-Ing. Helmut Salomon

**SCHLAGWÖRTER:**

Holzschutz





STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

oo  
 ooooooooooooooooooooooooooooooooooooo  
 ooooooooooooooooooooooooooooo

ERFASSUNGSEINHEIT: 06760 ORDNUNGSZAHL: 067600000

Institut für Forstliche Ertragslehre

Universität für Bodenkultur Wien

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing., Dr. Hubert Sterba

KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Peter Jordan-Straße 70  
1190 Wien

TELEFON: 0222/342500-

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Unter Verwendung biometrischer Erkenntnisse sollen Verfahren gefunden. Erhebungen und Analysen durchgeführt werden. Diese dienen zur Beschreibung von Einzelbäumen, Beständen, Waldgebieten höherer Ordnung oder von Holz als solchem, und deren Entwicklung über die Zeit, in Abhängigkeit von Standort und wirtschaftlichen Maßnahmen.

SCHLAGWÖRTER:

Ertragslehre, Forstliche  
Forstliche Ertragslehre

Biometrie

Waldbestände

Bäume

Biomasse

Zuwachs

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 2

VERTRAGSASSISTENTEN: 0

LEKTOREN: 0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 3

NICHT-WISS. PERSONAL: 2

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 12

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 1

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

oooooooooooooooooooooooooooo

ARBEITSSCHWERPUNKT: 01 ORDNUNGSZAHL: 067600100

Holzmeßkunde und Forstinventuren

LEITER:

Oberass.Dipl.-Ing. Dr. Franz Andrae

SCHLAGWÖRTER:

Holzmeßkunde

Forstinventuren

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing., Dr. Hubert Sterba

2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing., Dr. Michael Kleine

SPEZIALGEBiete DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Andrae : Holzmeßkunde

Sterba : Waldwachstumstheorie

Methoden der Waldzustandserfassung

BESONDERE GERÄTE:

Jahrringmeßanlage "Digitalposiometer nach Johann"

Telerelaskop und verschiedene forstliche Meßgeräte

BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Papierindustrie

Feinmechanisch-optische Betriebe

Forstbetriebe

KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

Brasilien : Universidade Federal de Santa Maria, Santa  
Maria-RS

(spezielle Landeskennnis vorhanden)

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 01

ORDNUNGSZAHL: 067600101

## Kommerzielle Holzmeßkunde

## KONTAKTPERSON:

Oberaass. Dipl.-Ing.. Dr. Franz Andrae

## KURZCHARAKTERISTIK:

Untersuchungen zur Ermittlung von Holzmassen und deren Aufgliederung nach Verwendungarten; Herleitung von entsprechenden Verfahren, deren Umsetzung und Überprüfung.

## SCHLAGWÖRTER:

Holzmeßkunde, Kommerzielle

Industrieholz

Holzmeßkunde: Sortimente

Schaftform: Holz

Holzmeßkunde: Gewichtsvermessung

Holzmeßkunde: Raummaß

Holzmeßkunde: Festgehalt

Festgehalt: Holzmeßkunde

PROJEKTBEGINN: 19...-..

PROJEKTENDE: 19...-..

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Sterba, H., O.Griess: Sortentafeln für die Fichte. Wien: Österreichischer Agrarverlag. (1983).
2. Sterba, H.: Die Funktionschemata der Sortentafeln für Fichte in Österreich. Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt 152 (1983), S.1-63.

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\* \* \* \* \*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 02 ORDNUNGSZAHL: 067600200

## Waldwachstumskunde

## LEITER:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Dr. Hubert Sterba

## SCHLAGWÖRTER:

Waldwachstumskunde

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass., Dipl.-Ing.. Dr. Michael Kleine
2. Oberaass. Dipl.-Ing., Dr. Franz Andrae

## SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Sterba : Waldwachstumstheorie  
Methoden der WaldzustandserfassungKleine :  
Andrae : Holzmeßkunde

## BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

Forstbetriebe

Forsteinrichtungsbüro

## KONTAKTE ZU AUSLÄNDISCHEN INSTITUTIONEN:

BRD : Institut für Forsteinrichtung und Ertragskunde, Göttingen

BRD : Institut für Waldwachstumskunde München, Freiburg

BRD : Fachhochschule, Fachbereich Forstwirtschaft, Göttingen

Finnland : Forstliche Versuchsanstalt Rovaniemi

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUNGSZAHL: 067600203

## Biomassenaufkommen

## KONTAKTPERSON:

o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing.. Dr. Hubert Sterba

## KURZCHARAKTERISTIK:

Ermittlung der Biomasse bzw. deren Teilkomponenten von Beständen; Biomassenanfall und Bestandesbehandlung, sowie die Auswirkung von Biomassenentzug auf den Bestandeszuwachs.

## SCHLAGWÖRTER:

Biomasse

Biomasse: Krone, Wurzel, Schaft

Hackgut

Durchforstung

Energieholz

Standortsgüte: Änderungen

PROJEKTBEGINN: 19...-..





Universität für Bodenkultur Wien  
VORSTAND  
o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Friedrich Wastipaul  
KONTAKTFÖGLICHKEITEN:  
ADRESSE: Gregor Mendel-Straße 33  
1180 Wien  
TELEFON: 0222/342500-291  
STATUS: Durch reguläre Erhebung erlaubt  
KURZCHARAKTERISTIK:  
Holzforschung  
SCHLAGWÖRTER:  
Holzforschung  
Holzphysik  
Holztechnologie  
IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:  
PROFESSOREN: 0  
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0  
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0  
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 0  
VERTRAGSASSISTENTEN: 0  
LEKTOREN: 0  
NICHT-WISS. PERSONAL: 0  
VERÖFFENTLICHUNGEN:  
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

**ARBEITSSCHWERPUNKT:** 99 **ORDNUNGSZAHL:** 068009900

Holzphysik, Technologie des Holzes

LEITER:  
o.Univ.-Prof.Dipl.-Ing. Friedrich Wassipaul  
SCHÜLER:  
...

SCHLAGWORTER:  
Holzphysik  
Holztechnologie  
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:  
1. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Alfred Teischinger  
2. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Manfred Vanek  
3. Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Fritz Singer  
4. Hon.Prof. Dipl.-Kfm. Dipl.-Ing. Dr.techn. Ernst Armbruster  
5. Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Ortwin Janotta  
6. Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Franz Hofer

## 6. URHIV.-Lektor Dipl.-Ing. Franz Höfer SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

SPEZIALEIGENSCHAFTEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:	
Wassipaul	: Holzartenbestimmung Holzleimbau Holzimprägnierung
Teischinger	: Holz und Klima in Innenräumen Das Holz der Douglasie
Vanek	: Spannungserfassung bei der Holztrocknung
Singer	: Holzfestigkeit
Armbruster	: Holzbau
Janotta	: Oberflächenbehandlung des Holzes
Hofer	: Faserplatten

Hofer : Faserplatten  
BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFTSBRANCHEN:

**BESTEHENDE KOOPERATIONEN MIT WIRTSCHAFT**  
**Holzwirtschaft**  
**STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01**

**FORSCHUNGSPROJEKT:** 02 **ORDNUNGSZAHL:** 068009902

Holz und Raumklima

**KONTAKTPERSON:** Univ.-Ass.Dipl.-Ing. Alfred Teischinger

**KURZCHARAKTERISTIK:** Es soll die durch das Holz bewirkte Klimadämpfung an Innenräumen

ermittelt werden.  
**SCHLAGWÖRTER:**

Holz und Raumklima  
Raumklima und Holz  
PROJEKTRECHN. 1982-83

PROJEKTBEGINN: 1982-02  
PROJEKTEnde: 1985-12  
STICHTAG FÜR DIE ANGABE

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

**FORSCHUNGSPROJEKT:** 03 **ORDNUNGSZAHL:** 068009903





## Zentrum für Umwelt- und Naturschutz

Universität für Bodenkultur Wien

## VORSTAND

so.Univ.-Prof.Dr.phil. Gottfried Halbwachs

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Feiertmantelstraße 4  
1180 Wien

TELEFON: 0222/342500-442

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

## KURZCHARAKTERISTIK:

Immissionsökologie:  
Untersuchung der vielfältigen Zusammenhänge bzw. Abhängigkeiten zwischen bzw. von Immissionseinwirkungen und pflanzlichen Reaktionen unter Berücksichtigung edaphischer, meteorologischer, klimatischer und pflanzenbezogener Parameter.

## SCHLAGWÖRTER:

Umweltschutz  
Naturschutz  
Luftverschmutzung  
Waldsterben  
Immissionsökologie

Luftverunreinigungen: Wirkungen

## IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 1  
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 1  
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0  
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 0  
VERTRAGSASSISTENTEN: 1  
LEKTOREN: 1  
SUMME DER WISS. MITARBEITER: 4  
NICHT-WISS. PERSONAL: 1

## VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 0  
DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 2

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\* \* \* \* \*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 04 ORDNUNGSZAHL: 070200400

Holz, Holzwerkstoffe, Holzschutz

## LEITER:

OberratDipl.-Ing. Dr.nat.techn. Helmut Bednar

## SCHLAGWÖRTER:

Holz  
Holzwerkstoffe  
Holzschutz

## SPEZIALGEBiete DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Bednar : Holzschutz  
Holz  
Holzwerkstoffe

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 02

ORDNUNGSZAHL: 070200402

Ökologische Aspekte von Holzschutzmitteln

## KONTAKTPERSON:

OberratDipl.-Ing. Dr.nat.techn. Helmut Bednar

## KURZCHARAKTERISTIK:

Aufbereitung von Forschungsergebnissen sowie von ausländischen Vorschriften im Hinblick auf einen ökologisch vertretbaren Holzschutzmitteleinsatz (incl.Verfahren) in Österreich

## SCHLAGWÖRTER:

Holzschutzmittel: Ökologische Aspekte  
Indoor air pollution  
Schadstoffbelastung: Innenräumen  
Bodenkontamination  
Wasserverschmutzung  
Auslaugung  
Phytotoxizität

Innenräume: Schadstoffbelastung

PROJEKTBEGINN: 1983-01

PROJEKTENDE: 19...-

## WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Bednar H.:  
Die Anwendung von Holzschutzmitteln in Innenräumen.  
Nebenwirkungen und Konsequenzen, Teil 1.



Ballaststoffe: Futtermittel  
 Futtermittel: Ballaststoffe  
 Ballaststoffe: Ernährungsphysiologische Auswirkungen  
 Hemicellulose  
 Zellulose  
 Carrageen

PROJEKTBEGINN: 1982-..

PROJEKTEnde: 19...-.

WICHTIGSTE PUBLIKATIONEN ZUM FORSCHUNGSPROJEKT:

1. Mäslinger, W.:

Auswirkungen von Ballaststoffen auf die Verdaulichkeit von  
Hunde- und Katzenfutter.

Dissertation, Veterinärmedizinische Universität Wien, (1983).

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*  
\*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 08080

ORDNUNGSZAHL: 080800000

Institut für Mathematik

Universität für Bildungswissenschaften Klagenfurt

VORSTAND

o.Univ.-Prof.Mag.rer.nat., Dr.phil. Roland Fischer

KONTAKTMOGLICHKEITEN:

ADRESSE: Universitätsstraße 67  
9020 Klagenfurt

TELEFON: 04222/23730-430

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

KURZCHARAKTERISTIK:

Der größte Arbeitsschwerpunkt des Instituts betrifft die Didaktik der Mathematik. (Was soll in der Schule gelernt werden, Psychologie des Mathematiklernens, Entwicklung von Lehrmaterialien, Epistemologie der Mathematik,...) Ein zweiter Arbeitsschwerpunkt ist der Algebra gewidmet (insbes. Universelle Algebra, Ringtheorie, formale Potenzreihen,...). Der dritte Schwerpunkt beschäftigt sich mit Angewandter Mathematik (insbes. angewandte Analysis, Statistik und Algebra).

SCHLAGWÖRTER:

Mathematik  
Didaktik und Mathematik  
Algebra, Universelle  
Angewandte Mathematik  
Mathematik, Angewandte  
Psychologie des Mathematiklernens  
Lehrbuchentwicklung: Mathematik  
Computer im Unterricht  
Ringtheorie  
Numerische Mathematik  
Mathematik, Numerische  
Kryptographie

IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN: 4

WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE: 0

WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE: 0

UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN: 4

VERTRAGSASSISTENTEN: 2

LEKTOREN: 1

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 11

NICHT-WISS. PERSONAL: 3

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DIPLOMARBEITEN (AB 1.9.81): 17

DISSERTATIONEN (AB 1.9.81): 2

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

\*\*\*\*\*

ARBEITSSCHWERPUNKT: 03

ORDNUNGSZAHL: 080800300

Angewandte Mathematik

LEITER:

o.Univ.-Prof.Dr. Haro Stettner

SCHLAGWÖRTER:

Angewandte Mathematik

Mathematik, Angewandte

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:

1. Univ.-Ass. Dr. Christine Nowak

SPEZIALGEBIETE DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITER:

Stettner : Differentialgleichungen

Statistik  
 Nowak : Differentialgleichungen  
 STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

FORSCHUNGSPROJEKT: 03

ORDNUNGSZAHL: 080800303

Diskrete Optimierung mit Anwendung in der Schnittholzoptimierung

## KONTAKTPERSON:

Univ.-Ass.Dipl.-Ing., Dr.techn. Christine Nowak

## KURZCHARAKTERISTIK:

In einem Sägewerk stellt sich bei jedem Schnittholzauftrag das Problem, mit welchen Blöcken aus dem vorhandenen Lager der Auftrag erlösoptimal erfüllt werden kann. Der Rundholzeinschnitt (Schnittpläne) wird nicht nur vom Erlös der Koppelprodukte und von den Faktoren Rundholzeinstandspreis und Verschnittkosten beeinflusst werden. Während die Marktbeschränkungen relativ einfach zu handhaben sind, ist das Einbeziehen von Lieferbedingungen bei derartigen Verschnittoptimierungsaufgaben noch keineswegs mathematisch zufriedenstellend gelöst.

## SCHLAGWÖRTER:

Schnittholzoptimierung  
 Diskrete Optimierung  
 Optimierung, Diskrete  
 Dynamische Optimierung  
 Optimierung, Dynamische  
 Verschnittoptimierung  
 Sägerundholzeinschnitt

PROJEKTBEGINN: 1984-01

PROJEKTEnde: 19...-..

STICHTAG FÜR DIE ANGABEN:

1984-05-01

\*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\*\*\*

ERFASSUNGSEINHEIT: 08670

ORDNUNGSZAHL: 086700000

Institut für Statik, Stahlbau-, Stahl- und Leichtbau

Akademie der Bildenden Künste Wien

## VORSTAND

o.HS.-Prof.Dipl.-Ing. Dr.techn. Wolfdieter Ziesel

## KONTAKTMÖGLICHKEITEN:

ADRESSE: Schillerplatz 3  
 1010 Wien

TELEFON: 0222/579516-217, 220

STATUS: Durch reguläre Erhebung erfaßt

## KURZCHARAKTERISTIK:

1.) Lehre und Forschung im konstruktiven Ingenieurbau -  
 Vorlesungen:  
 Statik, Festigkeit, Grundbaustoffe, Stahlbeton-, Stahl-, Holz- und Leichtbau, Tragwerkslehre I und II incl. Sonderkapitel, mit den jeweils zugehörigen Exkursionen und Studienblättern (Lehrbehelfen).  
 2.) Lehre und Forschung - in der Bauphysik - Vorlesungen:  
 Baustoffe, -Brand, -Schall- und -Wärmeschutz mit den jeweils zugehörigen Exkursionen und Studienblättern.

## SCHLAGWÖRTER:

Stahlbetonbau  
 Holzbau  
 Leichtbau  
 Schallschutz  
 Ingenieurbau, Konstruktiver  
 Konstruktiver Ingenieurbau  
 Statik  
 Festigkeitslehre  
 Tragwerkslehre  
 Bauphysik  
 Baustoffe  
 Brandschutz  
 Wärmeschutz

## IN DER FORSCHUNG TÄTIGE PERSONEN:

PROFESSOREN:	1
WISSENSCHAFTLICHE BEAMTE:	2
WISS. VERTRAGSBEDIENSTETE:	0
UNIVERSITÄTS-ASSISTENTEN:	1
VERTRAGASSISTENTEN:	0
LEKTÖREN:	0

SUMME DER WISS. MITARBEITER: 4  
NICHT-WISS. PERSONAL: 0  
VERÖFFENTLICHUNGEN:  
STICHTAG FÜR DIE ANGABEN: 1984-05-01

## PERSONENREGISTER

067600100	Andrae Franz
067600101	Andrae Franz
067600200	Andrae Franz
068009900	Armbruster Ernst
049100100	Bölkoeey Maria
051900900	Bölcakey Elmer
057000700	Bölcakey Elmer
049100104	Bölcakey Maria
056200400	Bauer Herbert
070200400	Bednar Helmut
070200402	Bednar Helmut
051900600	Beer Eduard
057001100	Beer Eduard
049600200	Beer Rudolf
049600207	Beer Rudolf
049600211	Beer Rudolf
049900200	Binder Franz
049600200	Bisich Werner
038600000	Bobleter Ortwin
038600100	Bobleter Ortwin
038600101	Bobleter Ortwin
038600102	Bobleter Ortwin
038600103	Bobleter Ortwin
038600104	Bobleter Ortwin
038600105	Bobleter Ortwin
038600106	Bobleter Ortwin
038600107	Bobleter Ortwin
041700000	Bobleter Ortwin
041700200	Bobleter Ortwin
041700202	Bobleter Ortwin
041700203	Bobleter Ortwin
038600100	Bonn Günther
056200400	Brötzenberger Heinz
016500500	Buchbauer Gerhard
016500501	Buchbauer Gerhard
016500510	Buchbauer Gerhard
049100100	Buchmann Walter
009200500	Czernin Johannes
029700000	Ebert Kurt
056200401	Effenberger Helmut
058100000	Egger Harald
058109900	Egger Harald
058109903	Egger Harald
060009900	Eichinger Rudolf
080800000	Fischer Roland
016500000	Fleischhacker Wilhelm
049100100	Freingruber Hans-Christian
049100102	Freingruber Hans-Christian
069300000	Frühwirth Josef
069300300	Frühwirth Josef
069300301	Frühwirth Josef
069300302	Frühwirth Josef
067500200	Glück Peter
067700400	Gorton Ferdinand
025600100	Greschonig Herbert
026900000	Grill Dieter
061400000	Gsodam Hubert
061400300	Gsodam Hubert
060009900	Hafellner Josef
070200000	Halbwachs Gottfried
049900200	Harm Johann
009200500	Harmuth Peter
057000700	Hauler Adolf
056200400	Hofbauer Hermann
068009900	Hofer Franz
016500500	Holbik Herbert
049100100	Hollinsky Karl-Heinz
049100103	Hollinsky Karl-Heinz
061400300	Horak Werner
061400302	Horak Werner
058109900	Horn Bernhard
058109900	Hotter Karl
040900100	Humer Christian
067500400	Jöbstl Hans
067500403	Jöbstl Hans
009200500	Jahn Oswald
068009900	Janotta Ortwin
051900900	Königseder Ferdinand
057000700	Königseder Ferdinand
025600100	Kalcher Kurt
049100000	Kattinger Georg
049100100	Kattinger Georg
049100101	Kattinger Georg
049600200	Kellner Klaus

040900100	Klein Helmut
067600100	Kleine Michael
067600200	Kleine Michael
049900200	Kolbitsch A.
058109900	Kollmann Michael
025600100	Konsius Walter
025600112	Konsius Walter
051900600	Koukidis Georg
057001100	Koukidis Georg
057000700	Krammer Peter
067500200	Krott Max
057000700	Kraemien Rainer
009200000	Lachnit Vinzenz
009200500	Lachnit Vinzenz
070900000	Leibetseder Josef
058109900	Leitner Hans
049600200	Liebl Manfred
056200400	Martin Klaus
051900900	Maydl Peter
051900903	Maydl Peter
057000700	Maydl Peter
057000703	Maydl Peter
057000700	Mayerhofer Hubert
054300400	Messner Kurt
054300401	Messner Kurt
067700000	N.N.
057000700	Neistler Erich
070900200	Nogglar Elisabeth
070900201	Nogglar Elisabeth
080800300	Nowak Christine
080800303	Nowak Christine
029700300	Palme Rudolf
029700302	Palme Rudolf
061800000	Paltauf Friedrich
049900200	Pauser Alfred
049900206	Pauser Alfred
067700400	Pertlik Ewald
049600200	Peterschneigg Hans
025600100	Pietsch Reinhart
025600000	Pietsch Reinhart
009200500	Pilnacek Maria
009200500	Pospischil Erich
054300000	Röhr Max
025600100	Raber Johannes
060009900	Raggam August
061400300	Renger Herwig
059100000	Resinger Friedrich
049600000	Rubin Helmut
067500000	Sagl Wolfgang
061800700	Salomon Helmut
067700400	Schechtner Karl
067700401	Schechtner Karl
009200500	Scheibelhofer Wolfgang
056200000	Schmidt Alfred
056200400	Schmidt Alfred
051900600	Schneeweiss Günther
051900602	Schneeweiss Günther
057001100	Schneeweiss Günther
057001102	Schneeweiss Günther
038600100	Schwald Wolfgang
067500400	Schwarzauer Peter
068009900	Singer Fritz
068009904	Singer Fritz
009200500	Smetana Ronald
009200500	Smetana Ronald
009200501	Smetana Ronald
049900000	Sommer Degenhard
016500500	Spreitzer Helmut
060000000	Stark Helmut
060009900	Stark Helmut
060009905	Stark Helmut
060009900	Stecher Wolfgang Franz
067600000	Sterba Hubert
067600100	Sterba Hubert
067600200	Sterba Hubert
067600203	Sterba Hubert
067600204	Sterba Hubert
080800300	Stettner Haro
051900000	Straube Harald
068009905	Tarvainer Veikko
068009900	Teischinger Alfred
068009902	Teischinger Alfred
040900000	Tschemmernegg Ferdinand
040900100	Tschemmernegg Ferdinand
040900104	Tschemmernegg Ferdinand
067700400	unbenetzt
068009900	Vanek Manfred
068009903	Vanek Manfred

057000000	Varga Thomas
068000000	Wassipaul Friedrich
068009900	Wassipaul Friedrich
056200400	Wildburger Josef
026900300	Wolkinger Franz
026900302	Wolkinger Franz
061400300	Woschitz Rudolf
067500400	Wuggenig Walter
049900200	Zach F.
049900200	Zeininger Johannes
086700000	Ziesel Wolfdietrich

## GERÄTEREGISTER

009200500	Atomabsorptionsspektrophotometer
009200500	Gaschromatograph
016500500	Gaschromatograph Gaschromatograph-Massenspektrometer
038600100	Fermentor (2,2 Liter)
038600100	Gaschromatograph-Massenspektrometer
038600100	Hydrothermolyseanlagen
038600100	Pflanzenwachstumskammer, Radioaktiv begasbare
038600100	Umkehrosmose-Anlage
040900100	Hydropulsanlage 1600 KN
040900100	PDP 11/45
041700200	GPC-System
049600200	Computergesteuerte Datenerfassung und Datenverarbeitung
049600200	Dehnmessbrücken
049600200	Lighthberg-Moire-Anlage
049600200	Oszilloskop
049600200	Polariskope, Spannungsoptische
049900200	Hydraulischer Prüfstand
049900200	Hydraulisches Prüfgerät (Zug-Druck)
051900900	Klimaraum
051900900	Wärmeschutzprüfeinrichtungen
051900900	Brandraum
051900900	Pulsator, Hydraulischer
051900900	Kriechstände
051900900	Frostanlage
057000700	Klimaraum und Frostanlage
057000700	Pulsator, Hydraulischer Kriechstände
057000700	Wärmeschutzprüfeinrichtungen Brandraum
060009900	Blattbildungseinrichtung mit Rückwassermöglichkeit
060009900	Siebabriebtester (halbtechn. Maßstab)
060009900	Veruchskocher für den "Elektroaufschluß" von Zellstoff
060009900	Veruchspapiermaschine (Kämmerer)
061400300	Beregnungsanlage für Freiluftisolierungen
061400300	Gleichspannungskaskade 1,6 MV, 10 mA
061400300	Kabelversuchsfeld
061400300	Öleufbereitungs- und Vakuum-Trocknungsanlage für Transformatorisolierungen
061400300	Stoßspannungsgenerator 3,25 MV, 165 kJ
061400300	Hechselspannungskaskade 1,2 MV, 1600 kVA
067600100	Jahrringmeßanlage "Digitalpositionmeter nach Johann"
067600100	Telerelakop und verschiedene forstliche Meßgeräte

## SCHLAGWORTREGISTER

026900000 Atherische Öle: Analytik  
 038600106 Abbauparatur: Biomasseverwertung  
 041700203 Abfallbaumwolle  
 016500510 Abietinsäure  
 067500403 Aboatzstrategien: Holz  
 069300000 Agrarpolitik  
 067700401 Agrarschlepper im Forst  
 080800000 Algebra, Universelle  
 049100104 Alterung: Holz  
 049100104 Altholz: Wiederverwertung  
 056200401 Anaerobe Fermentation  
 025600100 Analytik  
 041700000 Analytik  
 025600000 Analytische Chemie  
 067500403 Angebotaverhalten der Forstbetriebe  
 080800000 Angewandte Mathematik  
 080800300 Angewandte Mathematik  
 025600000 Anorganische analytische Chemie  
 029700302 Arbeiter  
 009200000 Arbeitsmedizin  
 026900302 Areale  
 016500510 Aromaanalyse  
 016500510 Arzneistoffanaloga, Bicyclische  
 049100103 Auflagerverstärkung  
 070200402 Auslaugung  
 067600000 Bäume  
 025600112 Bäume: Schwermetalle  
 054300000 Bakteriologie  
 070900201 Ballaststoffe: Ernährungsphysiologische Auswirkungen  
 070900200 Ballaststoffe: Futtermittel  
 070900201 Ballaststoffe: Futtermittel  
 067700000 Bauingenieurwesen, Forstliches  
 049900000 Baukonstruktionen  
 049900200 Baukonstruktionen  
 041700000 Baumwollabfälle: Recycling  
 041700200 Baumwollabfälle: Recycling  
 041700203 Baumwolle  
 041700000 Baumwolle: Molekulargewichtsbestimmung  
 041700200 Baumwolle: Molekulargewichtsbestimmung  
 041700202 Baumwollspinnereiabfälle: Recycling  
 049900000 Bauphysik  
 049900200 Bauphysik  
 086700000 Bauphysik  
 049900000 Bauplanung  
 049600000 Baustatik  
 086700000 Baustoffe  
 051900900 Baustoffforschung  
 057000700 Baustoffforschung  
 049900000 Bautechnik: Geschichte  
 058109903 Bautechniken, Österreichische  
 057000000 Bautechnisches Labor  
 049900200 Bauteilentwicklung  
 051900900 Bauwesen: Materialprüfung  
 057000700 Bauwesen: Materialprüfung  
 049900000 Befestigungstechnik  
 009200000 Berufskrankheiten  
 061400300 Betriebsmittel, Elektrische: Hochspannungsuntersuchungen  
 061400300 Betriebsmittel, Elektrische: Prüfungen  
 067500000 Betriebswirtschaft, Forstliche  
 016500510 Bicyclische Arzneistoffanaloga  
 016500510 Bicycloverbindung  
 051900602 Biegebalken: Holz: Schubbruch  
 057001102 Biegebalken: Schubspannungsverteilung  
 061800000 Biochemie  
 054300000 Biochemische Technologie  
 054300000 Biodeterioration  
 038600101 Biogene Stoffe: Analyse  
 056200401 Biokonversion von Biomasse zu Treibstoffen/Chemikalien  
 038600100 Biomasse  
 038600107 Biomasse  
 067600000 Biomasse  
 067600203 Biomasse  
 038600104 Biomasse: Fördereinrichtung  
 067600203 Biomasse: Krone, Wurzel, Schaft  
 038600104 Biomasse: Recycling  
 038600106 Biomassenverwertung: Reaktionsmodelle  
 038600103 Biomasseverwertung  
 038600105 Biomasseverwertung  
 038600107 Biomasseverwertung  
 038600106 Biomasseverwertung: Abbauapparatur  
 067600000 Biometrie  
 054300000 Bioprozeßtechnik  
 054300000 Biotechnologie  
 056200401 Biotechnologie

026900000 Biotilokalisation  
 070200402 Bodenkontamination  
 086700000 Brandschutz  
 040900104 Brandverhalten: Holzkonstruktionen  
 049100101 Brandverhalten: Verbundkonstruktionen  
 056200000 Brennstofftechnologie  
 049100101 Brettschichtholz: Brandverhalten  
 049100102 Brettschichtträger, Gekrümmte  
 049100102 Brettschichtträger: Herstellungsspannungen  
 067700000 Brückenbau  
 058100000 Brückenbaugeräte  
 058100000 Brückenträgerwerke  
 070900201 Caragreen  
 038600103 Cellulose  
 041700202 Cellulose  
 041700203 Cellulose  
 025600000 Chemie, Analytische  
 016500000 Chemie, Pharmazeutische  
 056200401 Chemikalien aus Biomasse  
 080800000 Computer im Unterricht  
 049100101 Dachgeschoßausbauten: Brandverhalten  
 058100000 Dachtragwerke, Räumliche  
 026900302 Destruenten  
 080800000 Didaktik und Mathematik  
 061400302 Dielektrische Eigenschaften: Mat  
 060009905 Dimensionsstabilität: Laborblätter  
 080800303 Diskrete Optimierung  
 026900000 Drüsenzellen  
 067600203 Durchforstung  
 067700401 Durchforstung: Schadholznutzungen  
 080800303 Dynamische Optimierung  
 049100102 Eigenspannungen: Brettschichtträger  
 067500403 Einschlagsverhalten: Forstbetriebe  
 026900000 Eiweißeinschlüsse  
 049100102 Elastisches Rückfedern: Brettschichtträger  
 049100103 Elastizitätsmodul  
 049600000 Elastizitätstheorie: I. und II. Ordnung  
 067600203 Energieholz  
 057000000 Entwicklungslabor  
 038600106 Enzymatische Hydrolyse  
 054300000 Enzymologie  
 049100103 Epoxidharz  
 061800000 Erbkrankheiten: Pränatale Diagnose  
 067700401 Ergonomie im Forst  
 070900000 Ernährung  
 067600000 Ertragslehre, Forstliche  
 038600104 Fördereinrichtung für Biomasse  
 049900000 Fabriken  
 060009905 Faserstoffdehnung  
 060009905 Faserstoffe: Dehnung und Schrumpfung  
 060009905 Faserstoffschrumpfung  
 060000000 Fasertechnik  
 060009900 Fasertechnik  
 026900000 Feinstruktur: Drüsenzellen  
 041700202 Fermentation  
 056200401 Fermentation, Anaerobe  
 067600101 Festgehalt: Holzmeßkunde  
 049600000 Festigkeitslehre  
 086700000 Festigkeitslehre  
 049600200 Festigkeitslehre: Experimentelle Methoden  
 060009905 Feuchtdehnung  
 026900000 Feuchtgebiete  
 029700302 Feudalisierung  
 068009904 Fichtenhölzer: Holztechnologische Eigenschaften  
 068009904 Fichtenhölzer: Phytopathologische Eigenschaften  
 049600000 Finite Elemente  
 049600000 Flächentragwerke  
 059100000 Flächentragwerke  
 049600200 Flächentragwerke: Experimentelle Methoden  
 049600000 Fließgelenktheorie: I. und II. Ordnung  
 057000703 Formstabilität  
 051900903 Formstabilität von NWL- Platten  
 067500403 Forst- und Holzwirtschaft: Szenarienanalyse  
 067500000 Forstbetriebe: Betriebswirtschaftliche Analysen  
 067500000 Forstbetriebe: Organisation  
 067500000 Forstbetriebe: Planungsrechnung  
 067600100 Forstinventuren  
 067600000 Forstliche Ertragslehre  
 067500400 Forstliche Marktlehre  
 067700400 Forstmaschinen  
 025600112 Forstpathogene  
 067500000 Forstwirtschaft: Prognosemodelle  
 067500000 Forstwirtschaftspolitik  
 067500200 Forstwirtschaftspolitik  
 070900200 Futtermittel: Ballaststoffe  
 070900201 Futtermittel: Ballaststoffe  
 054300000 Gärungstechnik  
 038600101 GC-MS

038600102 GC-MS  
 041700202 Gelpermeationschromatographie  
 016500501 Geruch: Sontalolanaloga  
 058100000 Gessostragwerke  
 049900000 Gestaltung  
 041700000 Gewebe: Restaurierung  
 049100103 Glasfaserstäbe  
 038600107 Glucose  
 067700401 Grossauer Verfahren  
 025600000 Grundlagenforschung: Chemie  
 067600203 Hackgut  
 060009905 Hackschnitzellagerung  
 038600103 Hemicellulose  
 070900201 Hemicellulose  
 056200401 Hemicellulosen-hydrolysaten  
 061400302 HGÜ-Übertragung  
 061400302 HGÜ-Transformatoren: Prüfung  
 061400302 HGÜ: Isolationssysteme  
 058100000 Historische Bauwerke: Sanierung  
 049900000 Hochbau  
 049900200 Hochbau  
 061400000 Hochspannungstechnik  
 038600105 Holocellulose  
 025600112 Holz  
 049100103 Holz  
 070200400 Holz  
 068009902 Holz und Raumklima  
 049100104 Holz: Alterung  
 051900602 Holz: Biegebalken: Schubbruch  
 049600211 Holz: Möbelbau  
 049600207 Holz: Plattenqualität  
 049100103 Holz: Querzugfestigkeitserhöhung  
 049100102 Holz: Rheologie  
 026900000 Holzabbau  
 026900302 Holzabbau  
 054300401 Holzabbau: Pilze  
 009200501 Holzarbeiter: Nasennebenhöhlenkarzinome  
 051900602 Holzbalken: Tragfähigkeit  
 057001102 Holzbalken: Tragfähigkeit  
 040900000 Holzbau  
 049100000 Holzbau  
 049100100 Holzbau  
 049100103 Holzbau  
 059100000 Holzbau  
 086700000 Holzbau  
 049100104 Holzbau-Altholz  
 058109903 Holzbau: Entwicklungsgeschichte  
 049100104 Holzbauteile, Ausgebaute  
 049100101 Holzdecken: Brandverhalten  
 067700000 Holzernte  
 067700401 Holzernteverfahren für Schadholznutzungen  
 049100104 Holzfestigkeit  
 068000000 Holzforschung  
 067500403 Holzhandelströme zwischen Ländern  
 067500000 Holzindustrie: Organisation  
 040900000 Holzkonstruktionen: Berechnung  
 040900104 Holzkonstruktionen: Brandverhalten  
 049100102 Holzleimbau  
 069300300 Holzmarkt  
 069300301 Holzmarkt, Internationaler: Entwicklung  
 067500000 Holzmarktanalysen  
 067500403 Holzmarktentwicklung  
 067600100 Holzmeßkunde  
 067600101 Holzmeßkunde, Kommerzielle  
 067600101 Holzmeßkunde: Festgehalt  
 067600101 Holzmeßkunde: Gewichtsvermessung  
 067600101 Holzmeßkunde: Raummaß  
 067600101 Holzmeßkunde: Sortimente  
 068000000 Holzphysik  
 068009900 Holzphysik  
 051900602 Holzprüfung  
 057001102 Holzprüfung  
 067500403 Holzprodukte: Angebot und Nachfrage  
 049100101 Holzriegelwände: Brandverhalten  
 061200700 Holzschutz  
 070200400 Holzschutz  
 070200402 Holzschutzmittel: Ökologische Aspekte  
 067600204 Holzsortimente  
 009200501 Holzstaub: Entstehung von Nebenhöhlenkarzinome  
 049100101 Holzstützen, Mehrteilige: Brandverhalten  
 068000000 Holztechnologie  
 068009900 Holztechnologie  
 068009904 Holztechnologische Eigenschaften: Fichtenhölzer  
 049900206 Holztramdecken: Verstärkung  
 067700400 Holztransport  
 068009903 Holztrocknung: Steuerung durch Trocknungsspannungen  
 049100101 HolzverbindungsmitTEL: Brandverhalten  
 070200600 Holzwerkstoffe

067500000 Holzwirtschaft: Prognosemodelle  
 069300302 Holzwirtschaft: Österreich: Volks- und  
     weltwirtschaftliche Sicht  
 067500200 Holzwirtschaftspolitik  
 069300300 Holzwirtschaftspolitik  
 057000703 Holzwolleleichtbauplatten, Verputzte  
 051900903 Holzwolleleichtbauplatten, Verputzte:  
     Deformationsverhalten  
 029700302 Holzzubringung  
 051900903 HWL-Platten  
 057000703 HWL-Platten, Zementgebundene  
 051900903 HWL-Platten: Längenänderung  
 038600106 Hydrolyse, Enzymatische  
 038600105 Hydrolyse: Kinetik  
 038600104 Hydrothermaler Abbau  
 038600107 Hydrothermaler Abbau  
 038600101 Hydrothermolyse  
 038600102 Hydrothermolyse  
 038600103 Hydrothermolyse  
 041700202 Hydrothermolyse  
 041700203 Hydrothermolyse  
 038600107 Hydrothermolyse: Optimierung  
 038600106 Hydrothermolyse: Reaktionsschema  
 070200000 Immisionsoökologie  
 070200402 Indoor air pollution  
 049900000 Industriebau  
 067600101 Industrieholz  
 086700000 Ingenieurbau, Konstruktiver  
 070200402 Innenräume: Schadstoffbelastung  
 061400302 Isolationssysteme bei HGÜ  
 060000000 Karton und Papier: Untersuchungen  
 009200500 Karzinogene: Arbeitsmedizin  
 068009905 Keilzinkenfugen: Wirkungen von Kerbreihen  
 068009905 Kerbreihen: Wirkungen auf Holzfestigkeit  
 086700000 Konstruktiver Ingenieurbau  
 067500000 Kostenrechnung  
 049100102 Kriechen  
 080800000 Kryptographie  
 057000703 Längenänderung  
 060009905 Laborblätter: Dimensionsstabilität  
 026900300 Landschaftspflege  
 061800000 Lebensmittelchemie  
 080800000 Lehrbuchentwicklung: Mathematik  
 086700000 Leichtbau  
 009200000 Leistungsfähigkeitstprüfung  
 038600105 Lignin: Hydrierung  
 038600101 Ligninabbau  
 054300401 Ligninabbau  
 038600102 Ligninabbauprodukte  
 038600101 Ligninanalytik  
 038600102 Ligninanalytik  
 061800000 Lipide, Mikrobielle  
 061800000 Lipidstoffwechsel: Regulation  
 049900000 Logistik  
 070200000 Luftverschmutzung  
 070200000 Luftverunreinigungen: Wirkungen  
 049600207 Möbelbau  
 049600211 Möbelbau: Holz  
 051900903 Mantelbeton  
 057000703 Mantelbeton  
 067500000 Marktanalysen: Holzmärkte  
 067500400 Marktlehre, Forstliche  
 057000000 Maschinentechnisches Labor  
 051900000 Materialprüfung  
 051900900 Materialprüfung: Bauwesen  
 057000700 Materialprüfung: Bauwesen  
 080800000 Mathematik  
 080800000 Mathematik, Angewandte  
 080800300 Mathematik, Angewandte  
 080800000 Mathematik, Numerische  
 057000000 Metrotechnisches Labor  
 041700000 Meßwertaufzeichnung  
 025600112 Metabolismus: Holzbewohner  
 025600000 Methodenentwicklung: Chemie  
 054300000 Mikrobiologie  
 029700302 Mittelalter: Salzforschung  
 029700300 Mittelalterliches Wirtschaftsrecht  
 049600211 Moire-Verfahren  
 041700202 Molekulargewichtsbestimmung  
 041700203 Molekulargewichtsbestimmung  
 041700000 Molekulargewichtsbestimmung: Baumwolle  
 041700200 Molekulargewichtsbestimmung: Baumwolle  
 054300400 Mykologie  
 041700203 Nachbleiche  
 026900300 Naturschutz  
 070200000 Naturschutz  
 038600102 Naturstoffe, Pflanzliche: Analyse  
 009200501 Nebenhöhlenkarzinome: Holzarbeiter

080800000 Numerische Mathematik  
 080800303 Optimierung, Diskrete  
 080800303 Optimierung, Dynamische  
 060000000 Papierprüfergebnisinstellung und Eichung  
 060000000 Papierprüfnormen  
 060000000 Papiertechnik  
 060009900 Papiertechnik  
 038600107 Pappelholz  
 026900302 Parasiten  
 016500510 Patchouliöl  
 061800000 Patchobiochemie  
 056200401 Pentosenhaltige Rohstoffe  
 038600105 Pflanzen, Radioaktiv markierte  
 026900000 Pflanzenzphysiologie  
 038600102 Pflanzliche Naturstoffe: Analyse  
 016500510 Pharmaka: Schirmeffekt  
 061800000 Pharmaka: Wirkungsmechanismen  
 016500000 Pharmazeutische Chemie  
 068009904 Phytopathologische Eigenschaften: Fichtenhölzer  
 070200402 Phytotoxizität  
 054300401 Pilzbestimmung  
 054300401 Pilze: Holzabbau  
 026900000 Plastiden  
 067600204 Plenterung  
 067500000 Politikwissenschaft  
 026900302 Porlinge, Holzbewohnende  
 061400302 Potentialverteilung  
 061800000 Pränatale Diagnose von Erbkrankheiten  
 057001100 Prüfkennwerte: Übertragbarkeit  
 051900600 Prüfkennwerte: Übertragbarkeit auf Konstruktionsteile  
 051900600 Prüfkennwerte: Beurteilung  
 057001100 Prüfkennwerte: Beurteilung  
 057000000 Prüflabor  
 067500000 Prognosemodelle: Forstwirtschaft  
 067500000 Prognosemodelle: Holzwirtschaft  
 049900000 Projektmanagement  
 041700000 Prozeßsteuerung  
 080800000 Psychologie des Mathematiklernens  
 057000703 Putzeigenschaften  
 051900903 Putzeigenschaften von HWL-Platten  
 057000703 Putzrisse  
 051900903 Putzrisse in HWL-Platten  
 057000703 Quellen  
 051900903 Quellen von HWL-Platten  
 049100103 Querdehnung  
 049100103 Querdruck  
 049100103 Querkontraktion  
 049100103 Querverdübelung  
 049100103 Querzug  
 058100000 Räumliche Dachtragwerke  
 038600105 Radioaktiv markierte Pflanzen  
 038600000 Radiochemie  
 026900000 Radionuklide in Pflanzen  
 068009902 Raumklima und Holz  
 067500000 Raumplanung  
 067500000 Rechnungswesen  
 067500400 Rechnungswesen in der Forst- und Holzwirtschaft  
 029700000 Rechtsgeschichte, Deutsche  
 029700000 Rechtsgeschichte, Österreichische  
 069300000 Rechtswissenschaften  
 041700000 Recycling  
 041700000 Recycling: Baumwollabfälle  
 041700200 Recycling: Baumwollabfälle  
 041700202 Recycling: Baumwollspinnereiabfälle  
 038600104 Recycling: Biomasse  
 041700202 Recycling: Textilabwässer  
 041700202 Recycling: Textillaugen  
 041700000 Recycling: Textillaugen, Textilabwässer  
 049100102 Relaxation  
 041700000 Restaurierung: Gewebe  
 016500500 Riechstoffe  
 080800000 Ringtheorie  
 060000000 Rohstoffuntersuchungen: Karton und Papier  
 060009905 Rundholzlagerung  
 026900300 Ökologie  
 054300000 Ökologie  
 061400302 Öl-Zellulose-Isolationssysteme: Elektrische Festigkeit im  
     Höchstspannungsbereich  
 058109903 Österreichische Bautechniken  
 080800303 Sägerundholzeinschnitt  
 029700302 Salinen  
 029700302 Salzausfuhr  
 029700302 Salzbergbau  
 029700302 Salzforschung: Mittelalter  
 029700302 Salzhandel  
 016500510 Sandelholzöl  
 016500501 Sandelholzgeruch  
 049900000 Sanierung

049900206 Sanierung  
 058100000 Sanierung historischer Bauwerke  
 016500501 Santalolenanaloge  
 026900000 Saprophyten  
 026900302 Saprophyten  
 070200402 Schadstoffbelastung: Innenräumen  
 067600101 Schaftform: Holz  
 086700000 Schallschutz  
 049600207 Scharnierkonstruktionen  
 057000000 Schiedsstelle  
 016500510 Schirmeffekt: Pharmaka  
 067700401 Schlepper: Funksteuerung  
 080800303 Schnitttholzoptimierung  
 051900602 Schubspannungsverteilung in Biegebalken  
 057001102 Schubspannungsverteilung: Biegebalken  
 025600112 Schwermetalle: Holz  
 057000703 Schwinden  
 051900903 Schwinden von HWL-Platten  
 067600204 Sortimente: Holz  
 049600211 Spannungskonzentration: Türblätter  
 049600000 Stabtragwerke  
 040900000 Stahlbau  
 049100000 Stahlbau  
 059100000 Stahlbau  
 058109903 Stahlbau: Entwicklungsgeschichte  
 086700000 Stahlbetonbau  
 058109903 Stahlbetonbau: Entwicklungsgeschichte  
 040900100 Stahlkonstruktionen. Steifenlose  
 040900000 Stahlkonstruktionen: Berechnung  
 067600203 Standortsgüte: Änderungen  
 086700000 Statik  
 067700000 Straßenbau  
 026900000 Streßphysiologie  
 067700401 Streulage: Schadholznutzungen  
 016500500 Struktur-Wirkungserforschung  
 016500510 Taxane  
 058100000 Technikgeschichte  
 054300000 Technologie. Biochemische  
 041700203 Tenside  
 016500510 Terpene  
 041700000 Textilabwässer: Analytik  
 041700000 Textilabwässer: Recycling  
 041700202 Textilabwässer: Recycling  
 041700000 Textilhilfsmittel: Analytik  
 041700000 Textilleugen: Recycling  
 041700202 Textilleugen: Recycling  
 049600211 Türblätter: Spannungskonzentration  
 058100000 Türme  
 051900602 Tragfähigkeit: Holzbalken  
 057001102 Tragfähigkeit: Holzbalken  
 049600000 Traglastermittlung  
 086700000 Tragswerkslehre  
 049100000 Tragwerkslehre  
 058100000 Tragwerkslehre  
 058109900 Tragwerkslehre  
 056200401 Treibstoffe aus Biomasse  
 068009903 Trocknungsspannungen: Steuerung der Holztrocknung  
 067600204 Umröhrzeit  
 025600000 Umweltanalytik  
 026900300 Umweltschutz  
 070200000 Umweltschutz  
 057000000 Unterrichtslabor  
 056200400 Verbrennung  
 049100101 Verbundkonstruktion: Brandverhalten  
 056200000 Verfahrenstechnik  
 056200401 Verfahrenstechnik. Fermentative  
 080800303 Verschnittoptimierung  
 049900206 Verstärkung: Holzramdecken  
 029700302 Verwaltung  
 067500000 Verwaltungswissenschaft  
 041700202 Verzuckerung  
 069300000 Volkswirtschaftslehre  
 086700000 Wärmeschutz  
 067700000 Waldarbeit  
 067600000 Waldbestände  
 067500000 Waldbewertung  
 070200000 Waldsterben  
 067500403 Waldsterben: Einfluß auf den Holzmarkt  
 067600200 Waldwachstumskunde  
 057000703 Wasserabgabe  
 051900903 Wasserabgabe von HWL-Platten  
 057000703 Wasseraufnahme  
 051900903 Wasseraufnahme von HWL-Platten  
 070200402 Wasserverschmutzung  
 051900000 Werkstoffkunde  
 049100104 Wiederverwertung: Altholz  
 029700300 Wirtschaftsrecht. Mittelalterliches  
 038600107 Xylose

060000000	<b>Zellstofftechnik</b>
060009900	<b>Zellstofftechnik</b>
070900201	<b>Zellulose</b>
051900903	<b>Zementgebundene HWL-Platten</b>
029700302	<b>Zentralisierung</b>
038600107	<b>Zersetzungspprodukte</b>
067600204	<b>Zielstärkenutzung</b>
067600000	<b>Zuwachs</b>